

The K+S logo is positioned in the top right corner of the slide. It consists of the letters 'K+S' in a bold, white, sans-serif font, set against a dark blue rectangular background. The background of the entire slide is a photograph of a large industrial facility, likely a steel mill, showing a massive, curved structure with a complex network of metal beams and a large circular opening in the upper left. The foreground is dominated by a large, sloping pile of reddish-brown material, possibly iron ore or a similar mineral, which is covered in a dense layer of small, irregularly shaped particles.

K+S

Unternehmenspräsentation

Informationen für Investoren, Analysten und Interessierte

Veröffentlichung August 2024

Inhaltsverzeichnis





K+S



1 | 8 K+S Konzern

K+S Konspekt



Die Wurzeln der K+S Gruppe reichen zurück bis in die Mitte des **19. Jahrhunderts**. Damals haben Bergarbeiter in Deutschland die ersten Kalilagerstätten der Welt erschlossen und die Düngemittelproduktion aufgenommen.

Heute ist K+S ein **international ausgerichtetes Rohstoffunternehmen** mit Produktionsstätten in **Europa und Nordamerika**.



Finanzkennzahlen H1/2024

Umsatz
1.861,8 Mio. €

EBITDA
328,4 Mio. €

**Bereinigter Freier
Cashflow**
86,8 Mio. €

EBITDA Marge
17,6 %



Abbau von **Kali und Salz** auf **zwei Kontinenten**

Weltweit rund **11.000 Mitarbeiter**



K+S strebt nach **Nachhaltigkeit** und bekennt sich zu seiner Verantwortung gegenüber Menschen, der Umwelt, den Gemeinden und der Wirtschaft in den Regionen, in denen K+S tätig ist.

Der Anspruch ist es, Leben für Generationen zu fördern und **Vorreiter für umweltschonenden und nachhaltigen Bergbau** zu sein.



Vorstand



Dr. Burkhard Lohr
Vorstandsvorsitzender
Mandat bis zum 31.05.2025



Dr. Christian H. Meyer
Finanzvorstand
Mandat bis zum 14.03.2026



Dr. Carin-Martina Tröltzsch
Produktions- und Vertriebsvorstand
Mandat bis zum 19.02.2026



Christina Daske
Arbeitsdirektorin
Mandat bis zum 01.12.2026

Aktuelle Informationen zu den Verantwortlichkeiten der einzelnen Vorstandsmitglieder entnehmen Sie bitte unserer Geschäftsordnung des Vorstands, die Sie auch auf der Website der K+S finden unter: www.kpluss.com/vorstand

K+S auf einen Blick

Kundensegmente (keine Segmente nach IFRS)

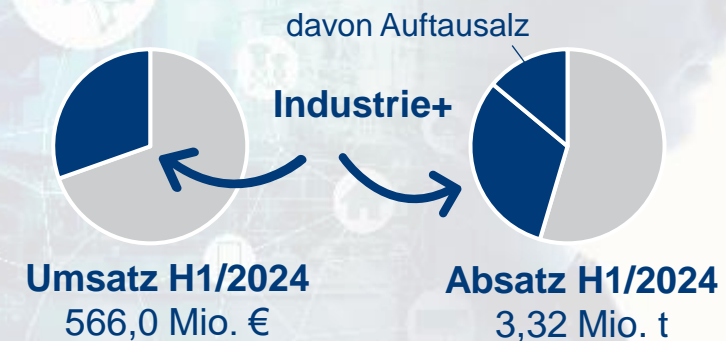
Landwirtschaft

Mit unserer großen Auswahl an Kaliumchlorid (MOP) und Düngemittelspezialitäten sowie begleitender Beratung unterstützen wir Landwirte weltweit dabei, hohe Erträge und beste Qualitäten der Ernteprodukte zu erzielen.



Industrie +

Wir produzieren, veredeln und liefern natürliche Rohstoffe für Gemeinden, für den Endverbraucher und für zahlreiche Anwendungen in der Industrie – und falls Rückstände bleiben, haben wir die passende Entsorgungslösung. Unsere Produkte und Services halten Produktionen am Laufen.



Wesentliche Investment Highlights

1

Unsere Produkte sind unverzichtbar für Menschen, Tiere und Pflanzen

Globale Megatrends erfordern eine effiziente Düngung. Mit unseren Düngemitteln unterstützen wir Landwirte bei der Bekämpfung des Welthungers. K+S bietet hochreine Salze für über 5.000 verschiedene Anwendungen, unter anderem in pharmazeutischen Produkten und der Lebensmittelindustrie, sie sind ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens.

2

Hohe Zugangsbarrieren im Kalimarkt verhindern auch in Zukunft ein deutliches Überangebot

K+S geht davon aus, dass die Nachfrage nach Kali mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 2-3%¹ wachsen wird, so dass neue Projekte oder Kapazitätserweiterungen von durchschnittlich rund 2 Mio. t pro Jahr¹ dringend erforderlich sind, um die steigende Nachfrage zu decken. Mit unserem neuen Kaliwerk in Bethune, Kanada, können wir stetig wachsen und unsere Produktion um >100.000 Tonnen pro Jahr steigern.

3

Die Landwirtschaft hat sich weiterentwickelt und wir haben uns weiterentwickelt – seit 1889

Alleinstellungsmerkmal: K+S ist der einzige Kalilieferant mit Produktionsstandorten in Europa und Nordamerika und verfügt über ein gut ausgebautes Logistiknetzwerk. Kontinuierlicher Ausbau unserer Beratungsangebote, um den lokalen Landwirten einen Mehrwert zu bieten und sie bei einer effizienten Düngung zu unterstützen.

4

Unsere Strategie konzentriert sich auf die Optimierung des bestehenden Geschäfts

Wir optimieren unsere deutschen Standorte, um unsere Position auch am unteren Ende des Zyklus zu sichern und unseren ökologischen Fußabdruck zu verbessern. Wir nutzen die Möglichkeiten, unser Spezialitätenportfolio zu erweitern und unsere einzigartige Infrastruktur zu nutzen (Gasspeicherung in Kavernen, unterirdische Landwirtschaft, Abraumabdeckung, Abfall- und Recyclingmanagement).

5

Wir sind Vorreiter in umweltfreundlichem und nachhaltigem Bergbau

Seit 1990 haben wir unsere CO₂-Emissionen bereits um rund 80 % reduziert und einen Weg entwickelt, um an unseren Produktionsstandorten bis 2045 klimaneutral zu werden. Zukünftig können wir "grünes Kali" in Deutschland mit einem möglichst geringen CO₂-Fußabdruck produzieren.

6

Starke Bilanz und umsichtige Finanzpolitik

K+S strebt eine starke Bilanz an und strebt grundsätzlich einen maximalen Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung/EBITDA) von 1,5x an. Klare Leitprinzipien für Aktionärsausschüttungen festgelegt.

Quelle(n): ¹ IFA 2024, K+S Prognosen; tatsächliche Produktion einschließlich Kaliumsulfat und Kali mit weniger Gehalt.

A photograph of a man carrying a young child on his back in a cornfield at sunset. The man is wearing a red shirt and a dark vest, and the child is wearing a straw hat. They are both looking towards the horizon where the sun is setting, creating a warm, golden glow. The corn plants are in the foreground, and the background shows a distant town and hills under a clear sky.

K+S

2 | 8 Relevante Megatrends

Relevante Megatrends und ihre Implikationen

Implikationen für K+S



- **Landwirtschaftliche** Nutzfläche sinkt pro Person
- **Rendite** pro Hektar muss steigen
- Höhere Effizienz von **Düngung** und **Bewässerung** erforderlich
- Pflanzen müssen resistenter gegen äußeren **Stress** werden
- **Infrastruktur** muss verbessert werden
→ Fokus auf **erneuerbare Energien**
- **Steigende Bevölkerung**, vor allem in **Asien**, benötigt mehr **Salz** für versch. industrielle Anwendungen

Quellen: Vereinte Nationen, 2017; Weltbevölkerungsuhr der Deutschen Stiftung Weltbevölkerung (Stand vom Juli 2022); „Global temperature change“ von James Hansen et al. (25. September 2006); Weltwasserbericht 2021 der UNESCO; James Davies, Rodrigo Lluberas und Anthony Shorrocks, Credit Suisse Global Wealth Databook 2015

Warum düngen?

„Die Naturgesetze des Feldbaus“, Justus von Liebig, 1863



„Das Wachstum und der Ertrag einer Pflanze ist durch den Nährstoff begrenzt, der in geringster Menge zur Verfügung steht.“

- Damit Pflanzen gedeihen, benötigen sie Sonnenlicht, Wasser und **Mineralien**.
- Es gibt nur wenige Böden auf der Erde, die eine ausreichende Menge an **Pflanzennährstoffen** enthalten und über einen längeren Zeitraum ohne Düngung **hohe Erträge** erzielen.
- Kali ist eine **unverzichtbare** Ergänzung zu den natürlichen Nährstoffgehalten der Ackerböden.
- Der Entzug von Nährstoffen durch die Ernte und andere Faktoren muss durch **eine ausgewogene Düngung** kompensiert werden.

Wesentliche Treiber des Düngemittelgeschäfts

Abnehmende Agrarflächen bei steigendem Proteinverbrauch pro Kopf



Im Jahr 2050 werden nur rund 25 % eines Fußballfelds für die jährliche Nahrungsmittelversorgung eines Menschen zur Verfügung stehen – 80 % des künftigen Wachstums der Agrarrohstoffproduktion wird aus Ertragssteigerungen resultieren. Dies wird durch den Einsatz einer ausgewogenen Düngung erreicht.

Quelle: UN, World Population Prospects, 2022 Revision, UNDP, 2013; FAOStat 2014; ¹ FAO 2014 - Prognosen basierend auf erwarteter Zunahme von tierischem Eiweiß

Langfristige Nachfragetreiber

Nachfragetreiber



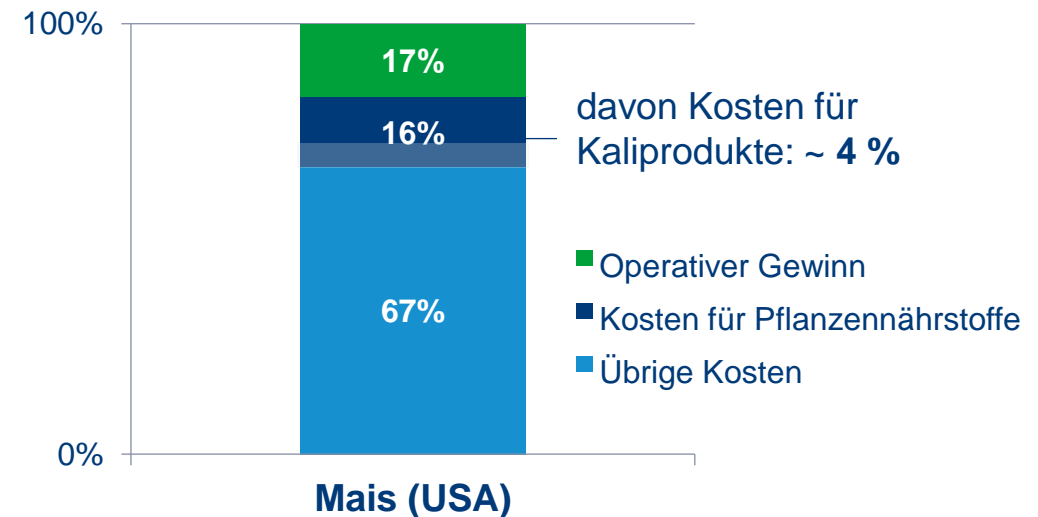
Gewinnpotenzial von Mais (USA)

Kosten für Kaliprodukte eines landwirtschaftlichen Betriebs: ca. 4 % der Gesamtkosten



Die Ertragsperspektiven sollten der Landwirtschaft ausreichenden Anreiz bieten, den Ertrag je Hektar durch einen höheren Einsatz von Pflanzennährstoffen zu steigern.

Gewinnpotential in % vom Umsatz



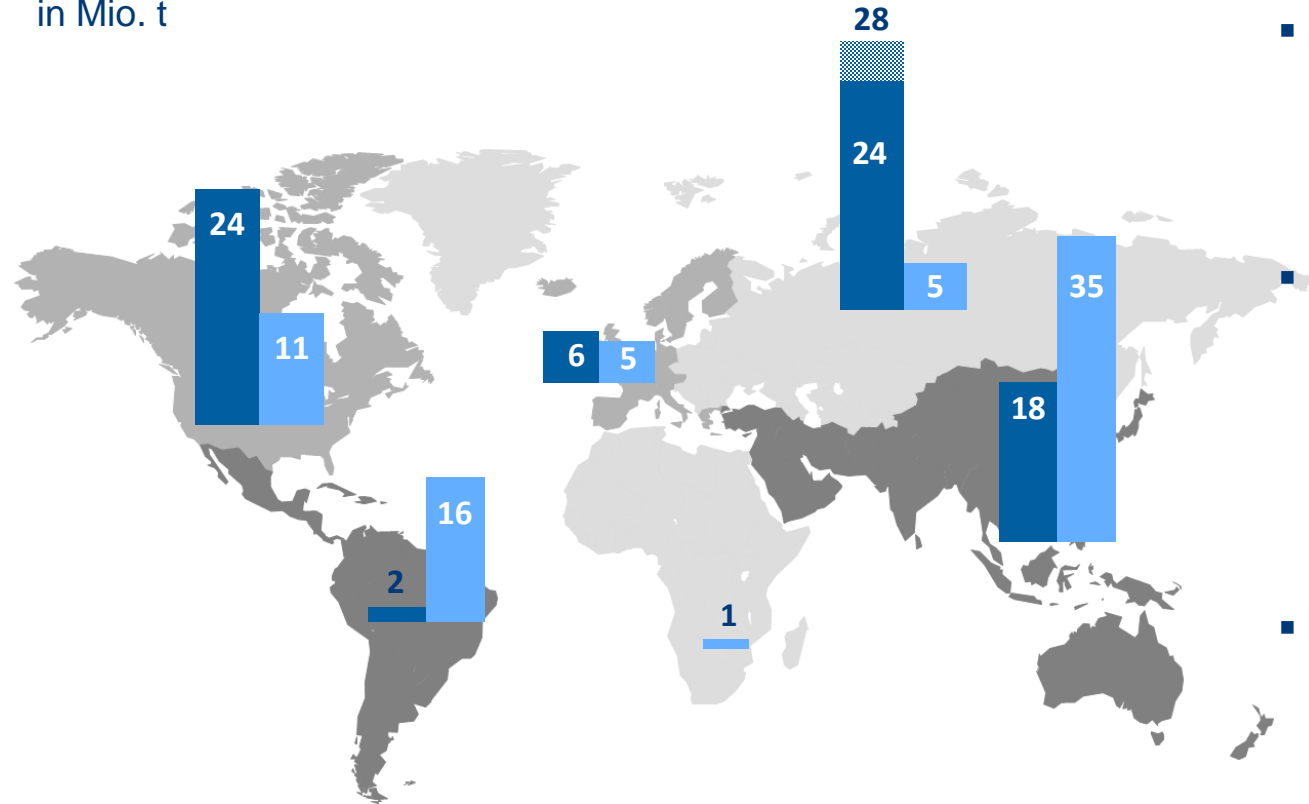
A top-down view of numerous small, light-brown buckwheat grains scattered across a dark, textured wooden surface. The grains are piled in several areas, with some scattered individually. A semi-transparent grey box is overlaid at the bottom left, containing the text '3 | 8 Marktsituation'.

3 | 8 Marktsituation

Weltkaliproduktion und -absatz nach Regionen

(vorläufig)

in Mio. t



- Schon vor der Beschränkung der russischen Exporte und den Sanktionen gegen Belarus war der Kalimarkt vollständig ausgelastet und an seiner Kapazitätsgrenze.
- Auf Uralkali in Russland und Belarus entfielen bis 2021 je ca. 16 % der weltweiten Kaliproduktion (in Summe 28 Mio. t). Die meisten Kapazitätserweiterung (11 Mio. t) wären in den kommenden Jahren von diesen Produzenten gekommen.
- 28 % der weltweiten *Weizenexporte* kommen aus Russland und der Ukraine.

Quellen: IFA 2022, Unternehmensdaten, Schätzungen

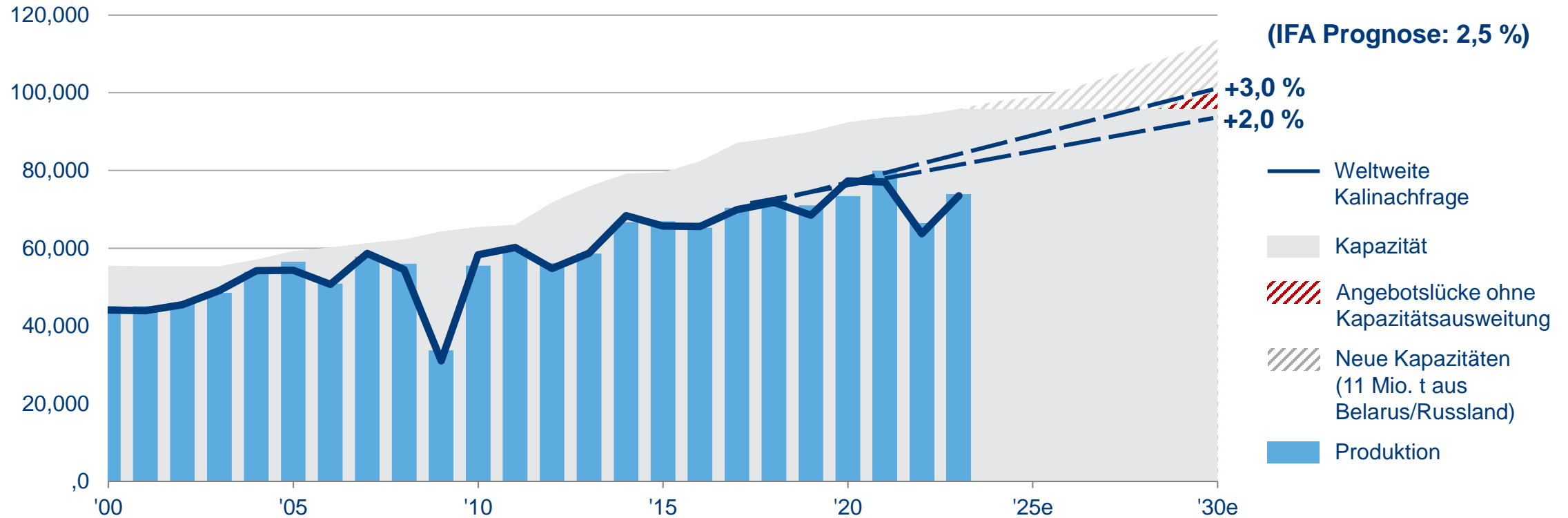
Basis: Jahr 2022 – einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K₂O-Gehalt

	2021	2022	2023
Weltkaliproduktion	79,9 Mio. t	66,3 Mio. t	73,8 Mio. t
Weltkaliabsatz	77,0 Mio. t	63,7 Mio. t	73,5 Mio. t

Steigende Kali-Nachfrage

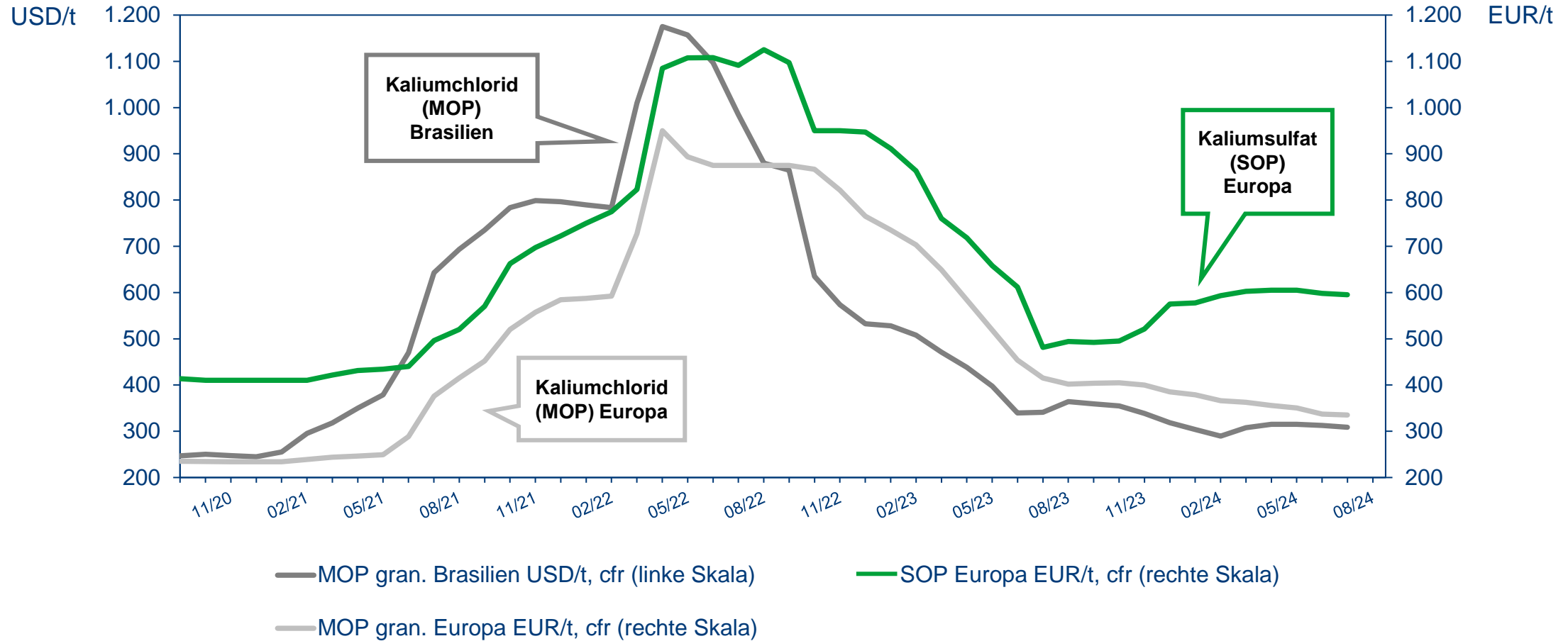
Neue Kalikapazitäten zur Deckung steigender Nachfrage erforderlich

1.000 Tonnen



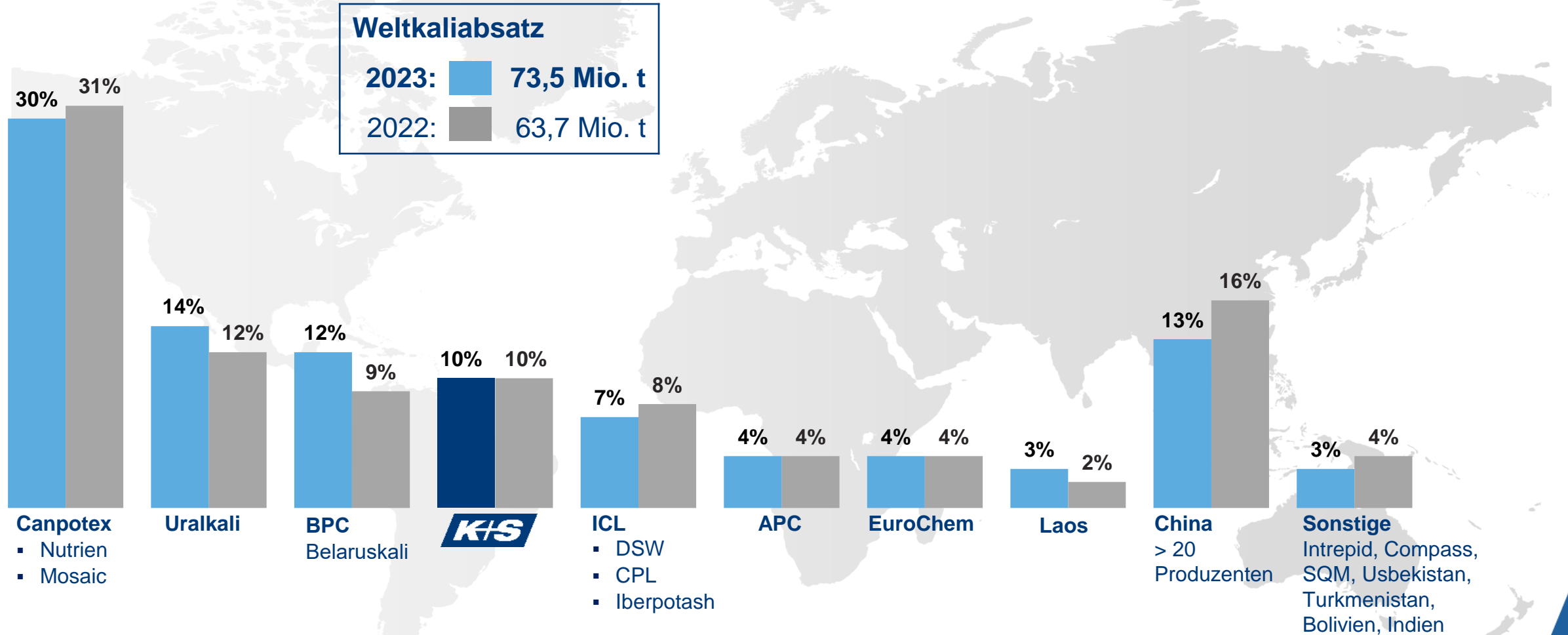
Quelle: IFA, K+S; Ist-Produktion einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K₂O-Gehalt in Höhe von etwa 5 Mio. t eff. (Produkt)

Kalipreisentwicklung



Quelle: FMB Argus Potash

Kali-Anbieterstruktur am Weltmarkt 2023 (vorläufig)

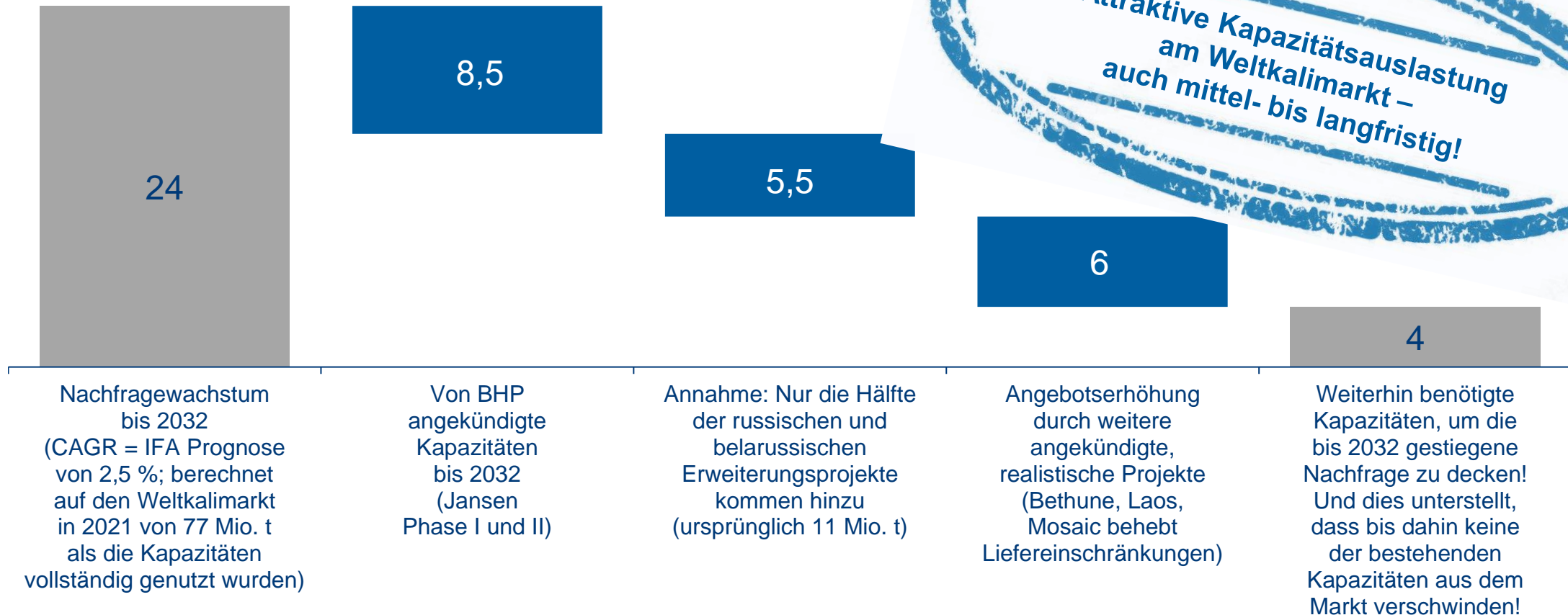


Quellen: IFA 2024, K+S, Unternehmensdaten

Basis: Jahr 2022 – einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K₂O-Gehalt

Neue Kapazitäten für steigende Nachfrage notwendig!

in Mio. t eff. (Produkt)



Attraktive Kapazitätsauslastung am Weltkalimarkt – auch mittel- bis langfristig!

Bitte beachten: Ohne Berücksichtigung von Minenüberschwemmungen oder ungeplanten Schließungen, die historisch gesehen durchschnittlich ~7 Mio. t pro Jahrzehnt betragen.

Quelle: IFA, K+S

Zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Einordnung seit 2006 angekündigter Kali-Projekte (Greenfield)

Angekündigte Projekte

Verschiedene Greenfield Projekte in u.a. Thailand, Laos, Russland, Kasachstan, Usbekistan, Belarus, Kanada, USA, Brasilien und Argentinien geplant. Zu den beteiligten Unternehmen gehören BHP Billiton, K+S, staatliche Unternehmen und neue, junge Unternehmen.



Gründe für Projektabbruch

Rechtlicher Rahmen



Energieversorgung



Wasser-
versorgung



Transport-
wege



Aktuelle Projekte im Ramp-Up

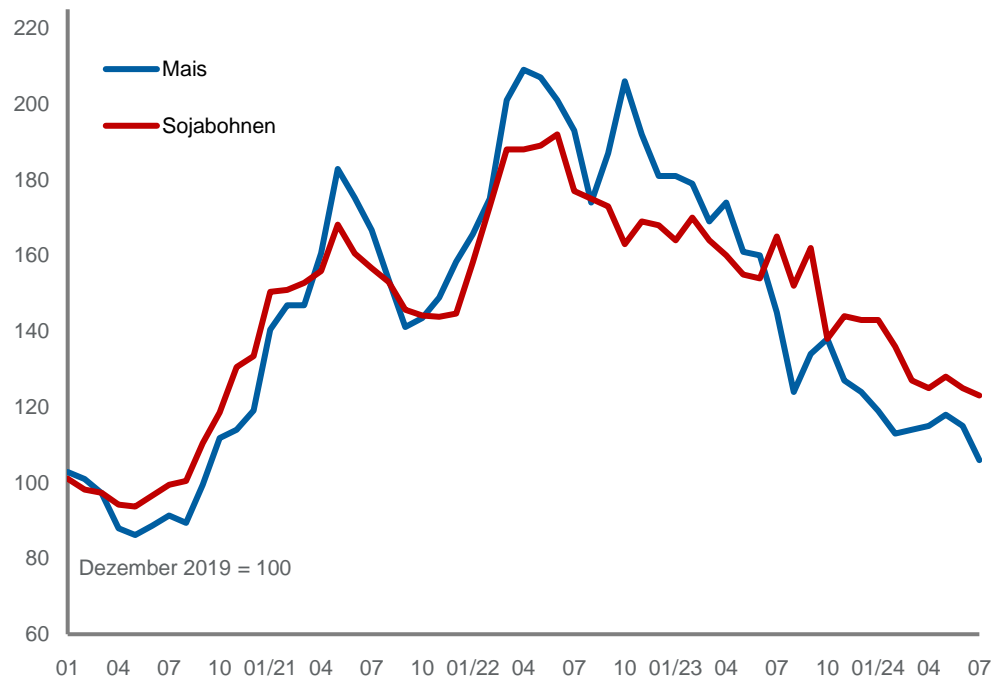
K+S beschleunigt den jährlichen Ramp-Up in Bethune auf 150.000 t (2023: gut 2 Mio. t, Ziel: 4 Mio. t pro Jahr). Seit H1/2020 fördert **EuroChem** in einer von zwei russischen Minen Kali.



Quelle: World Potash Developments, Mark D. Cocker & Greta J. Orris, 2012

Rentabilität für Landwirte auf hohem Niveau

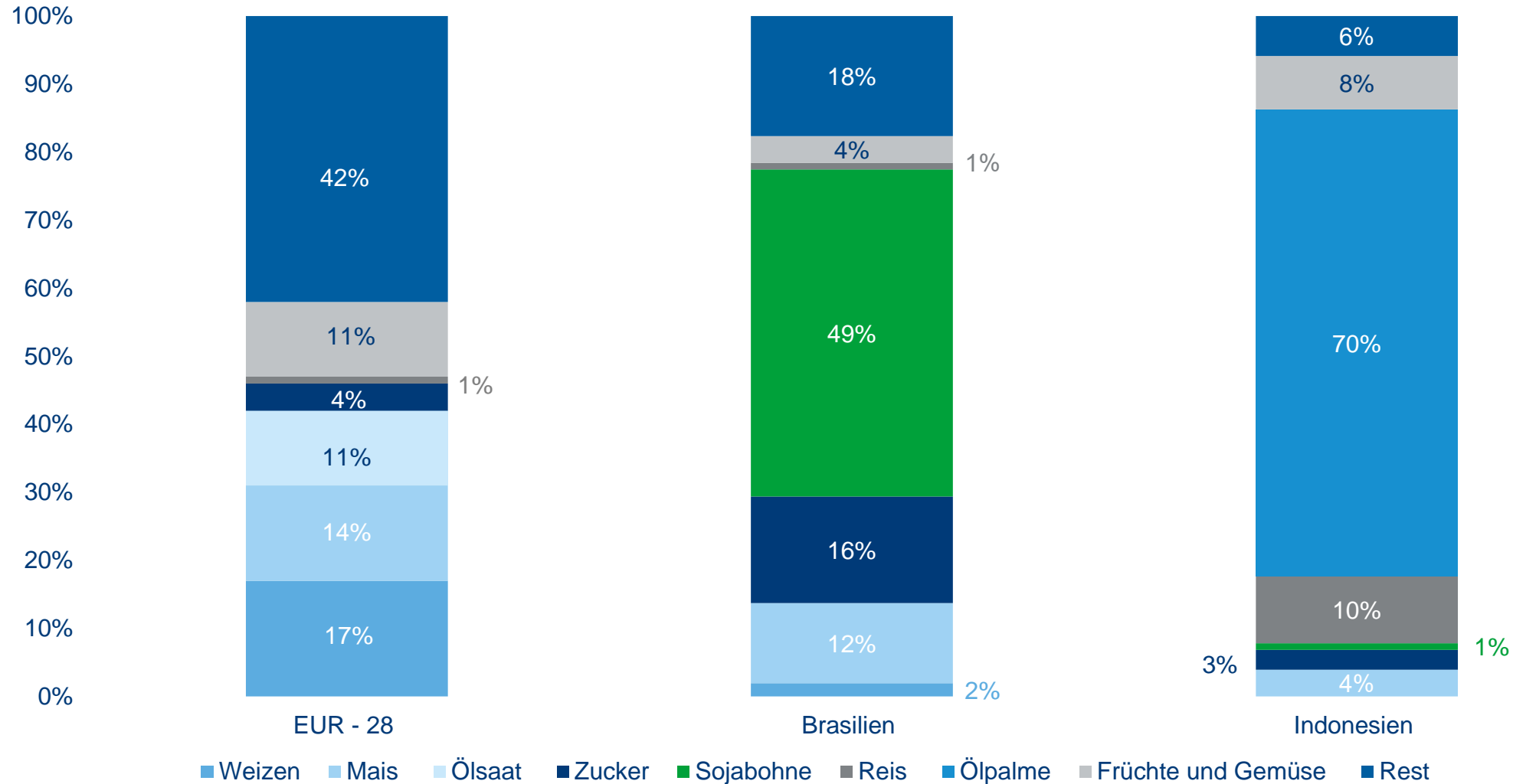
Preisentwicklung von Agrarrohstoffen seit 01/2020



Quelle: Worldbank

- **Der starke Anstieg der Erntepreise übersteigt die höheren Inputkosten deutlich.**
- **Die Rentabilität der Landwirte lag in einigen Regionen dementsprechend auf Allzeithochs.**
- **Kalikosten machen nur ~5 % der gesamten Inputkosten aus.**

Kaliumverbrauch in ausgewählten Ländern



Quelle: IFA, "Fertilizer Use by Crop" basierend auf Daten von 2014, Veröffentlichung 2017

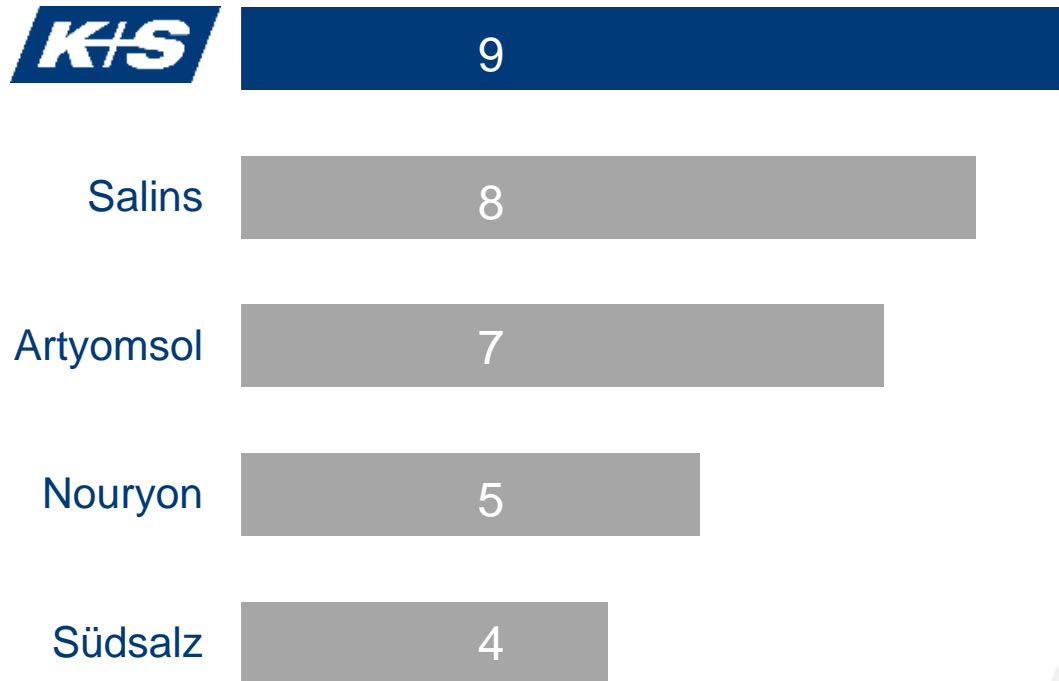
Weltkaliabsatz nach Regionen (vorläufig)

Mio. t.	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Westeuropa	5,6	5,8	6,2	6,0	5,9	6,2	6,2	6,0	6,2	6,5	4,9	5,2
Zentraleuropa/ FSU	5,1	4,7	4,4	4,8	4,8	5,2	5,4	5,5	5,6	6,0	4,4	4,9
Afrika	0,7	0,8	1,0	1,0	1,1	1,4	1,6	1,4	1,6	1,8	1,3	1,4
Nordamerika	9,1	9,7	11,8	9,5	10,9	11,2	11,5	9,8	11,7	12,5	9,0	11,4
Lateinamerika	10,5	11,0	11,9	11,5	12,2	12,7	13,7	13,5	15,8	16,9	13,3	16,4
Asien	23,4	26,2	32,4	32,3	30,1	32,5	32,6	31,6	35,7	32,5	30,1	33,5
- davon China	12,0	13,8	16,7	18,5	16,2	16,2	16,3	17,8	19,5	17,0	18,2	21,7
- davon Indien	2,8	3,5	4,5	4,1	4,0	5,0	4,5	4,5	5,4	3,2	2,9	2,8
Ozeanien	0,4	0,5	0,7	0,6	0,6	0,7	0,8	0,7	0,7	0,8	0,5	0,7
Welt gesamt	54,8	58,7	68,4	65,7	65,6	69,9	71,8	68,5	77,3	77,0	63,7	73,5

Einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K₂O-Gehalt in Höhe von über 5 Mio. t eff. ; **Quellen:** IFA, K+S

Salz-Anbieterstruktur in Europa

Kapazität in Mio. Tonnen (Festsalz und Salz in Sole; ohne Eigenverbrauch)

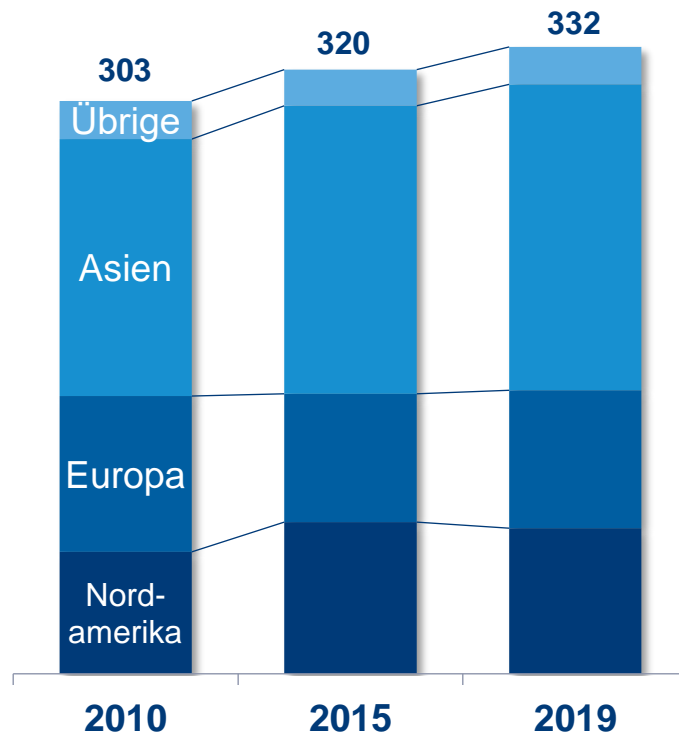


Quelle: Roskill, K+S

Entwicklung von Salzverbrauch und -produktion

Verbrauch (in Mio. t)

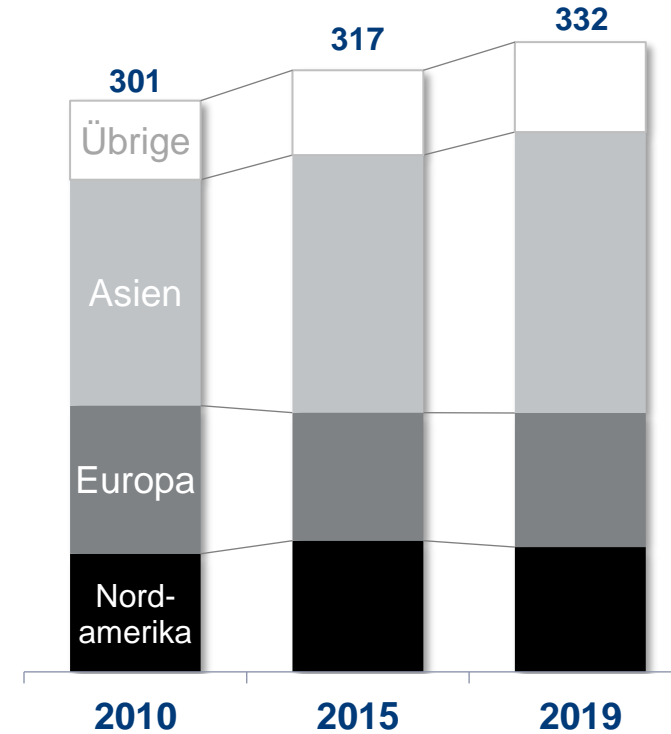
Zwischen 2010 und 2019 stieg der weltweite Verbrauch um rund 0,90 % yoy auf einen Rekordwert von 332 Mio. t.



Quelle: K+S, Roskill

Produktion (in Mio. t)

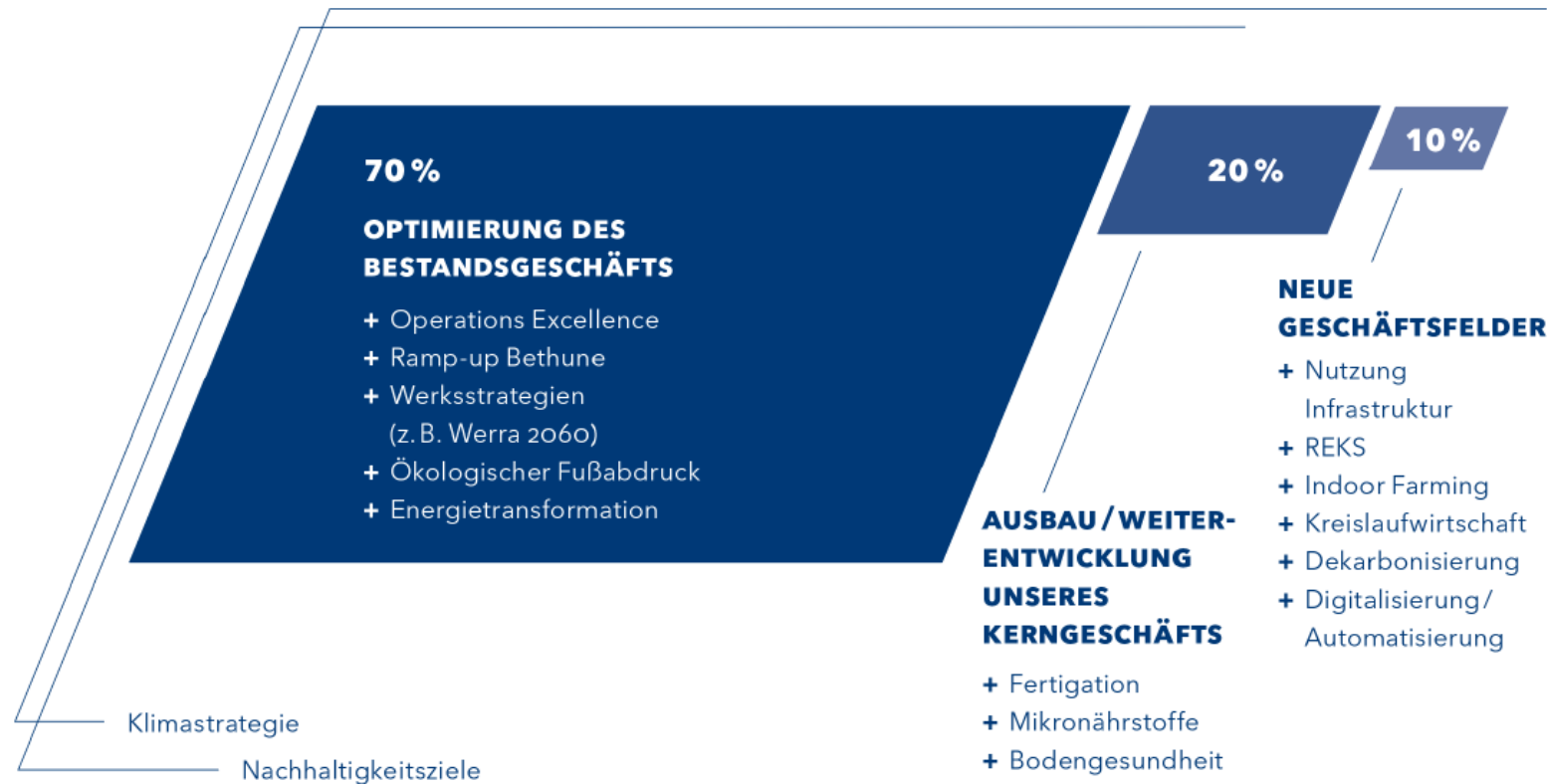
Die Weltproduktion hat 2019 einen Rekord von mehr als 330 Mio. t erreicht. Sie stieg zwischen 2010 und 2019 um durchschnittlich 1 % yoy.



The background of the slide is a landscape photograph. It features a wide, flat green field in the foreground, leading up to a large, rounded green hill in the middle ground. The sky is bright blue with scattered white clouds. The overall scene is bright and natural.

**4 | 8 Nachhaltige Transformation
als Teil unserer Strategie**

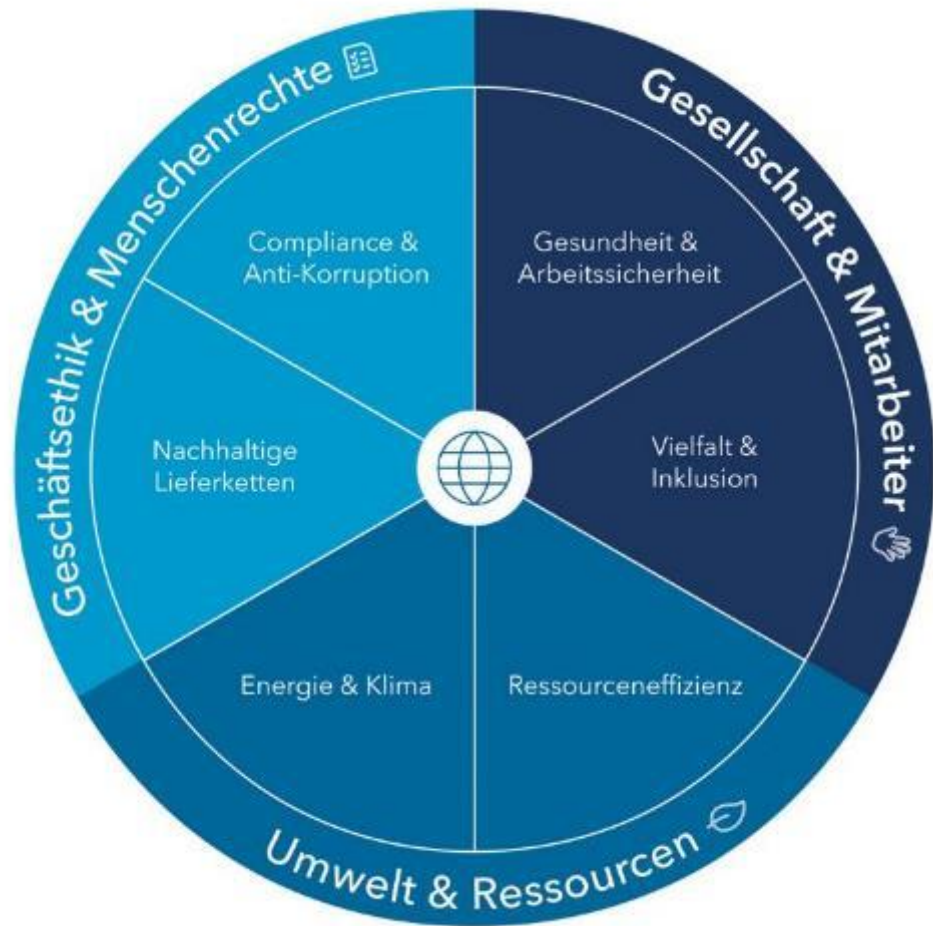
Leitplanken der Strategie und Managementfokus



Finanzielle Ambitionen

- Kapitalkosten über einen 5-Jahres-Zyklus verdienen
- Gleichzeitig wird in diesem Zyklus eine EBITDA-Marge von > 20 % angestrebt
- Grundsätzlich angestrebter Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung/EBITDA): maximal 1,5x

K+S-Nachhaltigkeitsziele



Wir haben uns ambitionierte Ziele in diesen drei Handlungsfeldern gesetzt:

Gesellschaft & Mitarbeiter, Umwelt & Ressourcen und Geschäftsethik & Menschenrechte.

- Der Mensch steht für uns im Mittelpunkt
- Aktiver Einsatz für eine umweltverträgliche Produktion
- Integrität & Verantwortungsbewusstsein prägen unser Handeln



Unsere nachhaltige Transformation zahlt sich aus



- Unsere Investitionen werden im Zuge der nachhaltigen und wirtschaftlichen Transformation erhöht sein (vor allem in den Jahren 2024 bis 2026).
- Unsere starke Bilanz und die verbesserte operative Cash Conversion sichern dennoch mindestens ausgeglichene Freie Cashflows – auch am unteren Ende des Zyklus – ab.

Optimierung des Bestandsgeschäfts

70 %

Auswirkungen auf das EBITDA: rund 30 Mio. € pro Jahr

Landwirtschaft

- Steigerung der Vermarktung in den USA über Bethune
- Zunahme der Handlungs-geschäfte im Nahen Osten, China und Indien
- Verbesserte Nutzung des lokalen Vertriebsnetzes

Industrie+

- Fokus auf Kali-Produktgruppen für den industriellen Produktabsatz
- Kapazitätserweiterung bei hochreinen Salzen
- Optimierung der Auftausalzanlage

Lieferketten

- Lager- und Netzwerkoptimierung für die europäische Salzlogistik
- Optimierung der Einlagerung
- Verbesserung der Infrastrukturnutzung

Werra 2060 – Langfristige Zukunftssicherung

70 %

Wie wollen wir das erreichen?

Innovationen in Gewinnung und Produktion



- Standorte Unterbreizbach und Wintershall: Fokus auf abwasserfreie Aufbereitungsmethoden
- Grube Unterbreizbach: Ausbau Sekundärabbau (Bohr- und Sprengbetrieb)
- Grube Hattorf-Wintershall: Einführung Sekundärabbau (Bohr- und Sprengbetrieb)
- Grubenbetriebe Unterbreizbach und Hattorf-Wintershall: Einsatz von Trockenversatz
- Standort Hattorf: Vorerst unveränderter Weiterbetrieb

Bereits getestete oder an anderen Standorten eingesetzte Methoden!

Zukunftsorientiertes Produktportfolio



- Senkung des Energieverbrauchs, Reduzierung der CO₂-Emissionen und verändertes Produktportfolio durch Umstellung der Aufbereitungs- und Veredelungsverfahren in Wintershall und Unterbreizbach
- Weiterentwicklung des Spezialitätenportfolios bei unveränderten Produktionsmengen
- Die Produkte werden unter Kosten-, Nachhaltigkeits- und Qualitätskriterien wettbewerbsfähiger

Verringerung der Umweltauswirkungen



Reduzierung fester Rückstände:
um 8 auf 7 Mio. t eff. p.a.
▶ Vermeidung der Haldenerweiterung Wintershall Anfang 2030

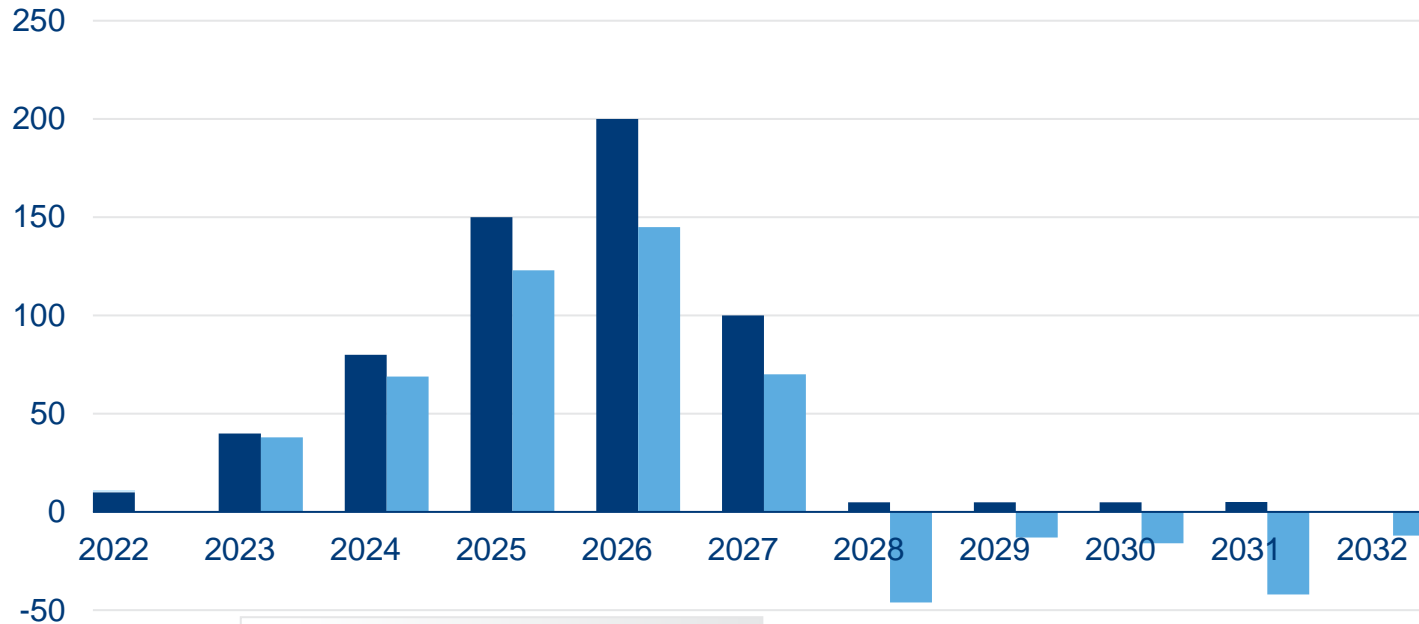
Halbierung der CO₂ – Emissionen am Werk Werra
Verringerter Dampfbedarf: höhere Flexibilität hinsichtlich der Energiequelle

Reduzierung salzhaltiger Prozesswasser:
um 1,2 auf 1,0 Mio. m³ p.a.

Investitionen: Werra 2060

70 %

Schematischer Verlauf der Investitionen



Unterbreizbach

Wintershall

Vorbereitung und Umsetzung erfolgen während der laufenden Produktion, so dass Betriebspausen optimal genutzt werden können.

- Im Vergleich zum unveränderten Betriebsmodus nur +300 Mio. € innerhalb von 10 Jahren
- Bruttoinvestitionen: ca. 600 Mio. €
- Zusätzliche positive Auswirkungen auf die Betriebskosten: z. B. - 20 % gegenüber unverändertem Betrieb im Jahr 2030

Investitionsunterschied Werra 2060 vs. unveränderte Betriebsart
Bruttoinvestitionen Werra 2060

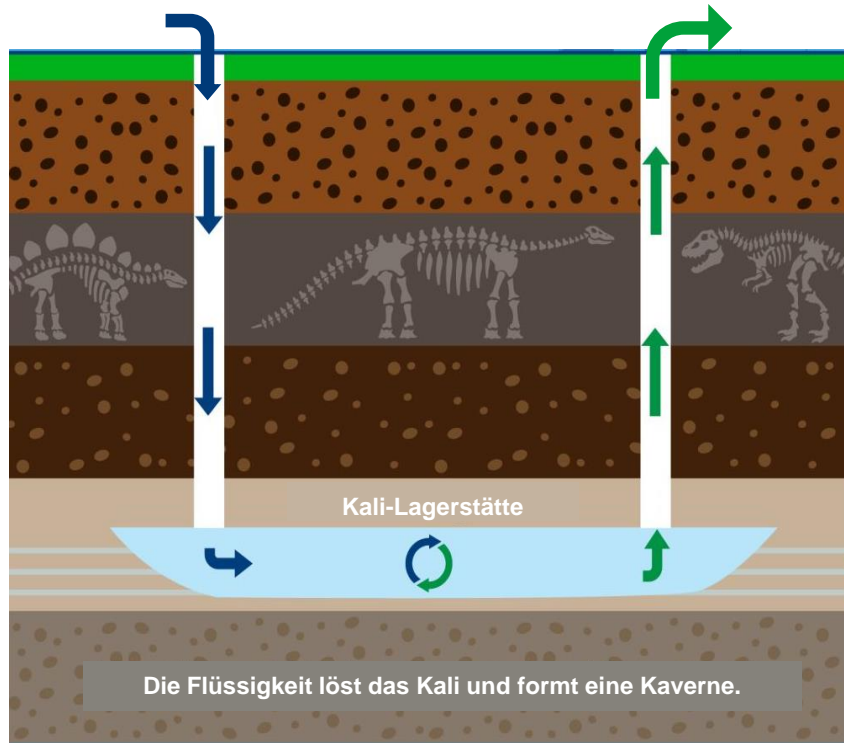


Amortisationsdauer der Investitionen: < 10 Jahre

Bethune – Effiziente Produktion in Kanada

70 %

Primary und Secondary Mining – Hochfahren der kanadischen Produktion von gut 2 auf 4 Mio. t p.a.



Beim **Primary Mining** wird Frischwasser in die KCl-haltige Schicht gepumpt, wodurch sogenannte Kavernen entstehen.

Das in die Kaverne gepumpte Wasser löst das Kalisalz auf und es entsteht eine Wasser-Salz-Lösung (Sole).

Die resultierende Sole wird durch Druck nach oben gepumpt.

Die Sole wird schließlich in einer Fabrik eingedampft und weiterverarbeitet.



Beim **Secondary Mining** wird ausschließlich gesättigte NaCl-Sole anstelle von Frischwasser injiziert.



Die noch vorhandenen KCl-Reserven werden aus den bereits existierenden Kavernen selektiv gelöst.



Die resultierende Sole wird durch Druck nach oben gepumpt.



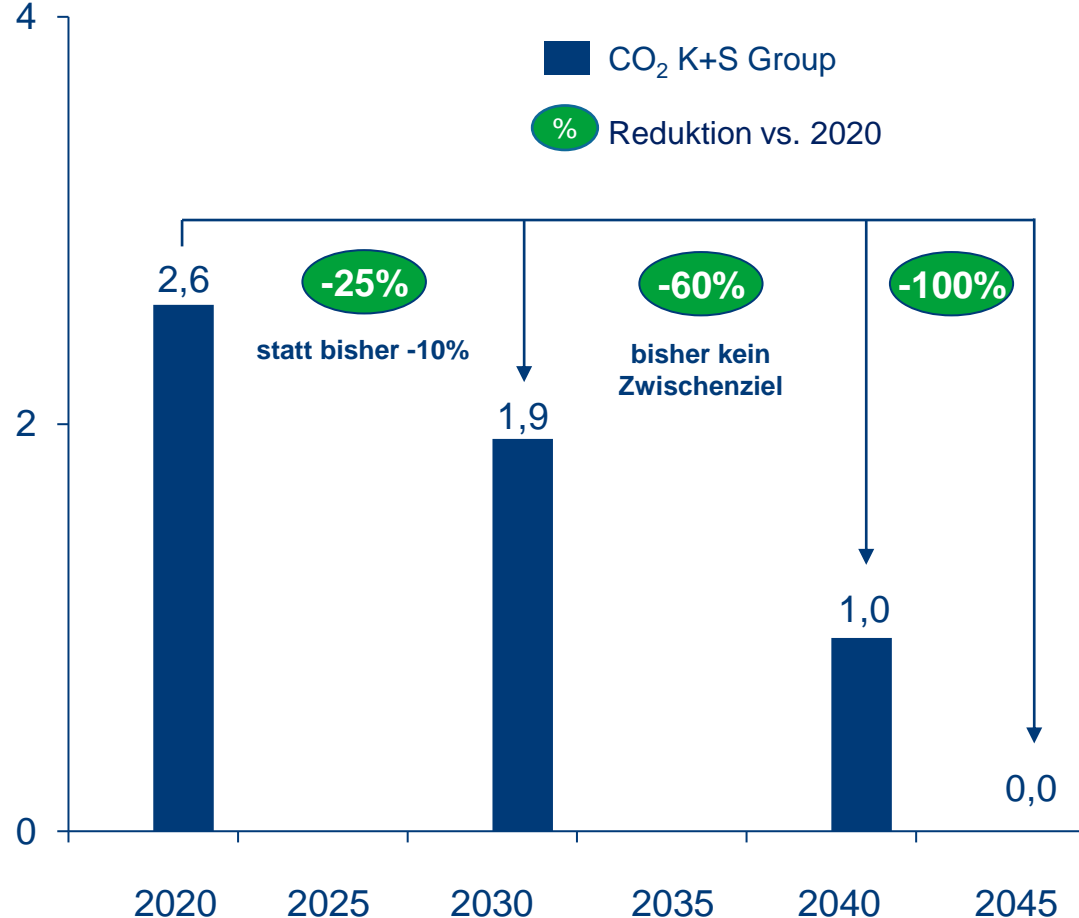
Das KCl kristallisiert an der Oberfläche durch die Außentemperatur in einem Cooling Pond.



Secondary Mining: Kostengünstiger, wasser- und energiesparender!




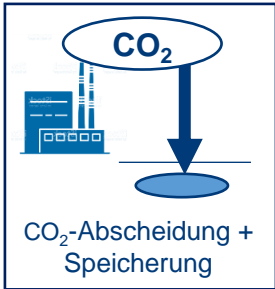




Ambitioniertere Klimastrategie verabschiedet

CO₂ Emissionen in Mio. t p.a. (Scope 1 und 2)



- **Wir haben 80 % unserer CO₂-Emissionen bereits reduziert (1990 – 2020):**
 - Durch den umfassenden Einsatz hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplungs-Technologie (KWK), umfangreiche Energieeffizienzmaßnahmen und Kapazitätsabbau haben wir dies erreicht.
- Seit 2021 war unser mittelfristiges Ziel bisher eine weitere Reduktion der CO₂-Emissionen um 10% bis 2030 (im Vergleich zu 2020).
- Im Rahmen der Klimastrategie 2.0 haben wir unsere Ziele verschärft:
 - **Wir wollen Klimaneutralität ab 2045 erreichen und unsere CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2 der produzierenden Standorte) um 25 % gegenüber dem Ausgangsjahr 2020 senken.**

Dekarbonisierung – Klimaneutralität *

Ziele	Umsetzung	Erwartungen
<p>Bis 2030: Reduktion der absoluten CO₂-Emissionen um mindestens 25%</p> <p>Bis 2040: Reduktion der absoluten CO₂-Emissionen um mindestens 60%</p>	<p>Fokussierung bei der Reduktion der CO₂-Emissionen auf folgende Schwerpunkte:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  Energieeinsparung </div> <div style="text-align: center;">  Energieeffizienzsteigerung </div> <div style="text-align: center;">  Elektrifizierung + Einsatz Erneuerbare </div> <div style="text-align: center;">  CO₂-Abscheidung + Speicherung </div> </div> <p>Konkrete Maßnahmenbeispiele:</p>	<p>Energiewirtschaftliche Rahmendbedingungen, die Anreize zur Dekarbonisierung bieten. Dazu gehören auch eine ausreichende und belastbare Energie-Infrastruktur, finanzielle Förderungen und bezahlbare erneuerbare Energien.</p>
<p>Bis 2045: Wir streben Klimaneutralität an. 100%</p>	<p>Bau einer Biomasseverbrennung und einer KWK-Anlage zur CO₂-Reduzierung von mehr als 100 Tt CO₂ p.a. bis 2026.</p> <div style="display: flex; align-items: center;">    </div> <p>CO₂-reduzierte Energieträger für grünere Produkte.</p>	<p> Wir unterstützen die Ziele des Pariser Klimaabkommens.</p>

* Scope 1 + Scope 2 gegenüber dem Basisjahr 2020

Unsere Zukunft – Die **klimatefreundliche** Kaliproduktion

Wir wollen in Zukunft „**Grünes Kali**“ mit möglichst geringem CO₂-Fußabdruck produzieren – im Vergleich zu heute und im Vergleich zu unseren ausländischen Wettbewerbern.

Dazu beschreiten wir parallel zwei Wege:

 Die **Änderung der Produktions- bzw. Aufbereitungsverfahren** – von nasser zu trockener Aufbereitung

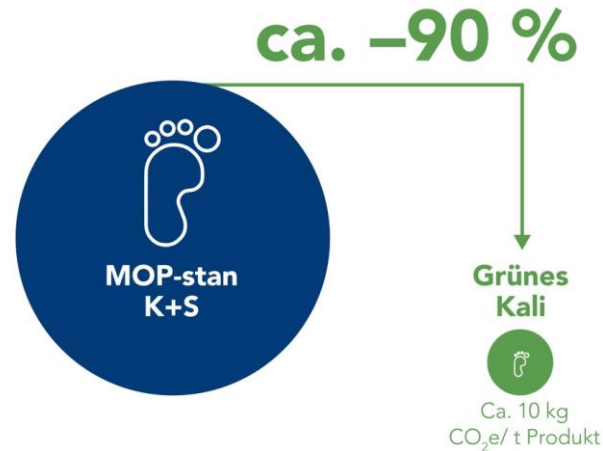
 Die **Änderung des Energieeinsatzes** – von fossilen hin zu erneuerbaren Energien

Mit dem Projekt „Werra 2060“ machen wir den ersten großen Schritt in der **Änderung unserer Produktionsverfahren**. Dazu müssen wir das Rohsalz möglichst klimaneutral aus der Lagerstätte gewinnen und aufbereiten. Dieses Transformationsprojekt ist im Kalibergbau weltweit einmalig. In Zielitz haben wir ein Pilotprojekt zum Einsatz von Power-to-Heat gestartet und damit die **Änderung des Energieeinsatzes** angestoßen.

Die Dekarbonisierung der gesamten deutschen Kaliproduktion bedarf **staatlicher Unterstützung**: Bei der Bereitstellung von Infrastruktur und grünen Energieträgern, bei der Erarbeitung gesetzlicher Rahmenbedingungen, bei Verfahren (Planungsbeschleunigung) und der **Fördermittelbereitstellung**.

Grünes Kali für eine nachhaltige Landwirtschaft

Entwicklung CO₂e-Fußabdruck Grünes Kali (MOP)



Die Emissionsreduktion ergibt sich aus der Umstellung des Verbrauchs von fossiler auf erneuerbare Energie.

Restliche verbleibende Emissionen verteilen sich auf (noch) nicht umstellbare Teilprozesse.



Aggregierter CO₂e-Fußabdruck MOP K+S



Grünes Kali mit erneuerbarem Energieeinsatz

(Die Berechnungen basieren auf der durchschnittlichen deutschen Produktion, ohne die kanadische Produktion.)

Voraussetzungen für den Technologiewechsel

Wir können künftig in Deutschland „Grünes Kali“ mit möglichst geringem CO₂-Fußabdruck produzieren. Beide Wege dorthin – die Änderung der Produktions- bzw. Aufbereitungsverfahren wie auch die Änderung des Energieeinsatzes – erfordern **hohe Investitionen**.

Dafür benötigt die Kaliindustrie **unterstützende, regulatorische Rahmenbedingungen**:



Hohe Verfügbarkeit von Grünstrom, um Produktion von Grünem Kali ermöglichen zu können



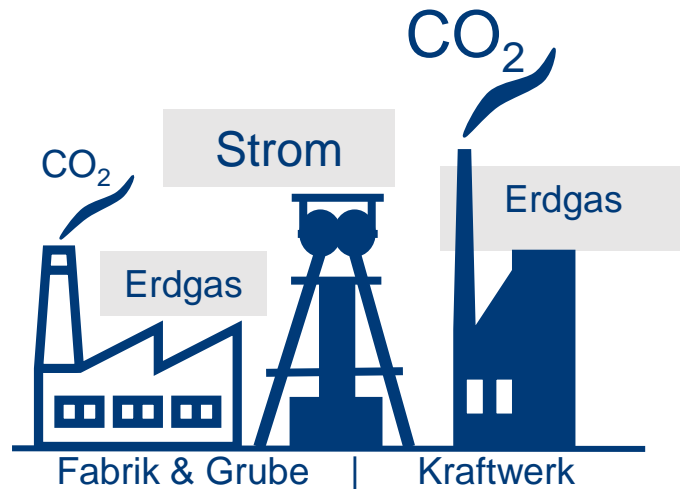
Ausbau von Erneuerbaren Energien und gezielter Netzanbindung, um erhöhten Strombedarf bedienen zu können



Kompensation der Mehrkosten für Grünstromeinsatz durch staatliche Instrumente

Grünes Salz ab 2030

System heute



Die Herausforderung besteht darin, die richtigen Technologien für jeden Standort zu identifizieren und innerhalb der nächsten 20 Jahre zu etablieren. Die Chance steckt in der intelligenten Verschaltung der Systeme und Fahrweise an den Märkten.

Systemumstellung ab 2030

➔ Umstellung der Salzwerke auf CO₂-arme Fahrweisen und der Anlagen auf „grünen“ Strombezug (CO₂-neutral)

Braunschweig-Lüneburg

- Bereits sehr CO₂-arm, da Wärme aus Biogasanlage stammt



Bernburg

- Abstellen Blockheizkraftwerk in 2030
- Vollständige Umstellung Dampf/Warmwasser auf Power-to-Heat in 2030
- Umstellung der Trocknung im Siedesalz auf Wasserstoff in 2035



Frisia

- Müllverbrennung aktuell CO₂-frei



Borth

- Bau Biomasseheizwerk



Wachstum des Kerngeschäfts

20 %

Wir ermöglichen Landwirten einen höheren wirtschaftlichen Erfolg



Erweiterung des Portfolios

- Düngung
- Mikronährstoffe
- Konzepte für Bodengesundheit
- Weitere Ergänzungen des Portfolios

Logistikzugang

- Kreislaufwirtschaft
- Last Mile Distribution

Digitaler Vertrieb

- Agronomische Services
- Digitale Vertriebskanäle (z. B. Webshops)
- Neue digitale Geschäftsmodelle
- Direkter Zugang zum Landwirt

Neue Geschäftsfelder

10 %

Nachnutzung vorhandener Assets und Erschließung neuer Geschäftsfelder

Erneuerbare und grüne Energie

- Zunehmende Nutzung erneuerbarer Energien (Wind, Sonne) an unseren Standorten
- Nutzung verfügbarer Flächen an unseren Standorten
- Erforschung der Produktion und Verwendung von grünem Wasserstoff

Kohlendioxid (CO₂)

- CCS: unterirdische Speicherung (fest und gasförmig)
- CCU: Nutzung für die Produktion von Biomasse oder als Rohstoff für Basischemikalien

Abfallwirtschaft und Kreislaufwirtschaft

- Untertägige Verwertung, untertägige Lagerung
- Gewinnung wertvoller Mineralien aus Abfallströmen (z. B. Magnesia)
- Haldenabdeckung

Nachnutzung unserer Bergwerke

- Erforschung alternativer Nutzungsmöglichkeiten für die Landwirtschaft oder als Produktionsfläche für die Biotechnologie

Bergwerke

Kavernen

Halden

Land

Technische/struktu-
relle Infrastruktur

Technologisches
Know-how

Agronomisches
Know-how



Steuerungskennzahlen

Finanzielle Steuerungskennzahlen

Die Steuerung der Aktivitäten erfolgt anhand der folgenden wesentlichen finanziellen Steuerungskennzahlen, bei denen es sich um die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren im Sinne des Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) 20 handelt:

- EBITDA
- Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt
- Investitionen
- Bereinigter Freier Cashflow
- Return on Capital Employed (ROCE)
- Nettofinanzverbindlichkeiten (inkl. finanzieller Leasingverbindlichkeiten)/EBITDA
- Nettoverschuldung/EBITDA

Weitere für die K+S Gruppe relevante finanzielle sowie nichtfinanzielle Kennzahlen sind die Umsatzerlöse, Absatzmengen, Durchschnittserlöse sowie die Zahl der Mitarbeiter. All diese Kennzahlen werden jedoch nicht als bedeutsamste finanzielle bzw. nicht finanzielle Leistungsindikatoren im Sinne des DRS 20 betrachtet.

Nichtfinanzielle Steuerungskennzahlen

Für die K+S Gruppe wurden in 2018 Leistungsindikatoren und Zielwerte im Nachhaltigkeitsmanagement festgelegt. Seit dem Geschäftsjahr 2020 steuern wir das Unternehmen auch über die nichtfinanziellen Indikatoren. Diese bilden seit 2020 die Grundlage für einen Teil des Long Term Incentives (LTI) als variable Komponente der Vergütung des Vorstands sowie aller LTI-berechtigten Mitarbeiter. Sie sind die wesentlichsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren im Sinne des DRS 20.

- Lost Time Incident Rate (LTI-Rate¹)
- Reduzierung salzhaltiger Prozesswasser in Deutschland
- Reduzierung der spezifischen CO₂-Emissionen (neu ab 2023)

¹ Die sogenannte LTI-Rate misst Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit bezogen auf eine Million geleisteter Arbeitsstunden.

Steuerungskennzahlen

Finanzielle Steuerungskennzahlen		2019	2020	2021	2022	2023
EBITDA	Mio. €	640,4	444,8	1.067,3	2.422,9	712,4
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt	Mio. €	77,8	-1.802,5	2.182,4	1.494,0	161,9
Investitionen	Mio. €	493,3	526,0	334,3	403,8	525,3
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	139,7	-42,2	92,7	932,0	311,2
Return on Capital Employed (ROCE)	%	2,3	-22,8	42,9	25,7	3,2
Nettofinanzverbindlichkeiten (inkl. Leasingverbindlichkeiten)/EBITDA) (LTM)	x-fach	5,4	7,8	0,7	- ¹	- ¹
Nettoverschuldung/EBITDA (LTM)	x-fach	7,1	10,5	1,7	0,3	1,7 ²

¹ Per 31. Dezember 2022 bestehen keine Nettofinanzverbindlichkeiten mehr.

² Die Nettoverschuldung umfasst auch langfristige Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen mit Fälligkeiten größer 10 Jahre in Höhe von 972,6 Mio. €. Ohne Berücksichtigung dieser Verpflichtungen in der Nettoverschuldung liegt die Kennzahl bei 0,4.

Nichtfinanzielle Steuerungskennzahlen		2019	2020	2021	2022	2023
Lost Time Incident Rate	LTI-Rate	10,4	8,8	11,3	8,3	7,6
Salzhaltige Prozesswasser in Deutschland	Mio. m ³	3,5	2,9	3,3	2,3	2,6
Spezifische CO ₂ -Emissionen (neu seit 2023)	kg/t	-	-	-	-	270,8

K+S Nachhaltigkeitsziele 2030

	Ziel	KPI	Einheit	Zielwert	2023	Termin	Zielerreichung
Gesellschaft & Mitarbeiter	Gesundheit & Arbeitssicherheit	Verletzung mit Ausfallzeit Lost time incident rate*	LTI-Rate	0	7,6	Vision 2030	34 %
	Vielfalt & Inklusion	Positive Wahrnehmung eines inklusiven Arbeitsumfeldes durch die Mitarbeiter ¹	%	> 90 %	87,0	2030	97 %
Geschäftsethik & Menschenrechte	Nachhaltige Lieferketten	Anteil der kritischen Lieferanten, die den Verhaltenskodex für Lieferanten der K+S Gruppe anerkannt haben*	%	100 %	91,8	Ende 2025	92 %
		Abdeckung des Einkaufsvolumens durch den Verhaltenskodex für Lieferanten der K+S Gruppe*	%	> 90 %	91,4	Ende 2025	100 %
		Anteil der im Rahmen der Risikoanalyse bewerteten potentiellen Risikolieferanten* ²	%	> 90 %	-	Ende 2027	-
	Compliance & Anti-Korruption	Abdeckung der K+S Gesellschaften mit einer standardisierten Risiko-Compliance-Analyse	%	100 %	100	Ende 2023	100 %

* Vergütungsrelevant (Vorstand und Management)

¹ Die erste Erhebung erfolgte im Jahr 2019 (abweichendes Basisjahr), eine aktualisierte Umfrage mit neuen Fragen wurde in 2022 durchgeführt.

² Das Reporting befindet sich im Aufbau, erste Berichterstattung frühestens 2024.

K+S Nachhaltigkeitsziele 2030




	Ziel	KPI	Einheit	Zielwert	2023	Termin	Zielerreichung
Umwelt & Ressourcen	Ressourcen-effizienz	Zusätzliche Reduzierung von zu entsorgendem salzhaltigen Prozesswasser aus der Kaliproduktion in Deutschland ¹	Mio. m ³ p.a.	-0,5	-0,06	2030	 11%
		Reduzierung salzhaltiges Prozesswasser aus der Kali-Produktion in Deutschland pro Tonne Produkt *	m ³ /t	0,370	0,467	2030	 0%
		Menge an Rückstand, der für andere Zwecke als zur Aufhaldung verwendet oder durch eine Erhöhung der Rohstoffausbeute vermieden wird	Mio. t p.a.	3	0,3	2030	 11%
		Zusätzlich abgedeckte Haldenfläche	ha	155	21,4	2030	 14%
Energie & Klima		Absolute CO ₂ -Emissionen in der K+S Gruppe weltweit ^{1,2}	%	-10	-3,2	2030	 48%
		Senkung der spezifischen CO ₂ -Emissionen* ¹	kg/t	254,6	270,8	2027	 5%
		Spezifische Treibhausgasemissionen (CO ₂) in der Logistik (kg CO ₂ e/t)	%	-10	-15,8	2030	 100%

* Vergütungsrelevant (Vorstand und Management)

¹ Abweichendes Basisjahr: 2020.

² Das Ziel zur Reduzierung der absoluten CO₂-Emissionen wird im Rahmen der neuen Klimastrategie zukünftig auf -25 % bis Ende 2030 abgesenkt.

K+S Nachhaltigkeit: Ratings und Standards

Organisation	Rating Skala	Aktuelle Bewertung	Bedeutung der Bewertung	Tendenz der letzten 12 Mon.
 MSCI	Rating Skala von AAA bis CCC	AA	Klasse der „Leader“	→
 ISS ESG	Rating Skala von A+ bis D-	C	„medium“ und nur noch 2 Schritte vom prime Status (ab B-) entfernt	→
 SUSTAINALYTICS <small>a Morningstar company</small>	0 bis 40+ (Je niedriger, desto besser)	28,6	Mittleres Risiko, dass K+S finanzielle Einbußen aufgrund nicht erfüllter ESG-Anforderungen erleidet	↗
 CDP <small>DISCLOSURE INSIGHT ACTION</small>	Rating Skala von A bis D-	Water: B Climate: C	Stufen 2 (B - Management) und 3 (C - Awareness), die die Schritte repräsentieren, die ein Unternehmen auf dem Weg zu mehr Umweltverantwortung durchläuft	→

Internationales Engagement

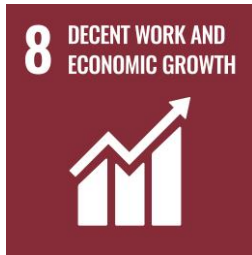


EU principles for sustainable raw materials



Unser Beitrag zu den 17 SDGs

K+S leistet einen direkten Beitrag zu einigen globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung – und trägt somit zur Erfüllung der Ziele bei. Weitere Informationen und genauere Details zu unserem Beitrag finden Sie [hier](#).



**SUSTAINABLE
DEVELOPMENT
GOALS**

The K+S logo is positioned in the top right corner of the slide. It consists of the letters 'K+S' in a bold, white, sans-serif font, set against a dark blue, trapezoidal background that is part of a larger blue graphic element extending from the top right corner of the slide.

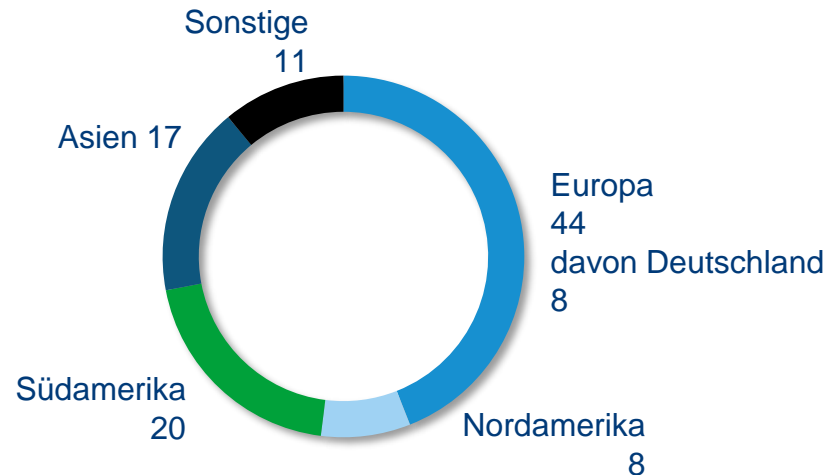
K+S

The background of the slide is a photograph of a large agricultural sprayer, likely a K+S model, operating in a vast, green field. The sprayer is viewed from a rear perspective, moving away from the viewer down a straight path. It is emitting a fine mist of spray. The field is a uniform, vibrant green, and the sky above is a clear blue with scattered white cumulus clouds.

**5 | 8 Kundensegment
Landwirtschaft**

Kundensegment Landwirtschaft im Überblick

Umsatz nach Regionen 2023 (%)



Umsatz nach Produktgruppen H1/2024 (%)



Besonderheiten

- Unmittelbare Nähe zu unseren wichtigsten Kunden als logistischer Vorteil
- Lieferungen an Kunden in Übersee zu wettbewerbsfähigen Kosten vom Hamburger Hafen
- Solide und langfristige Kundenbeziehungen
- Spezialitätenportfolio erhöht Flexibilität und Stabilität, Partizipation an verschiedenen Trends und Jahreszeiten

in Mio. €	H1/2023	H1/2024
Umsatz	1.418,3	1.295,8
Absatz (Mio. t)	3,40	3,99
- davon Handelsware	0,05	0,18

Unsere Nährstoffe natürlichen Ursprungs

Bodendüngung



- Korn-KALI®** ✓ Unser Multitalent – für Ihre unterschiedlichsten Anwendungen
- Korn-KALI^{+B}®** ✓ Unser Multitalent – für Sie jetzt auch mit Bor
- Roll-KALI** ✓ Unser runder Kali-Dünger
- KALIMOP** ✓ Unser Kaliumchlorid
- Magnesia-Kainit®** ✓ Unser Spezialist – für Ihren gesunden Futteranbau
- KALISOP®** ✓ Unsere Spitzenqualität – für Ihre Spezialkulturen
- KALISOP^{PREMIUM}®** ✓ Unser Rollgranulat – für breite, verteilgenaue Ausbringung
- PatentKALI®** ✓ Unsere Erfolgsformel – für die höchste Qualität Ihrer Kulturen
- ESTA® Kieserit** ✓ Unser Hochkonzentrierter – Magnesium-Schwefel-Power

Blatt- und Flüssigdüngung



- epsotOP®** ✓ Der Grundbaustein für die Blattdüngung
- epsomICROTOP®** ✓ Unser Spezialist für Hack- und Blattfrüchte
- epsomCOMBITOP®** ✓ Unser Spezialist für Gesundheit und Qualität
- epsomBORTOP®** ✓ Unser Spezialist für Raps und Zuckerrübe
- epsomPROFITOP®** ✓ Unser Spezialist für all Ihre Getreidearten
- soluMOP®** ✓ Unser Frost-Profi – für Ihre Ertragssicherheit im Winter
- soluSOP⁵² ORGANIC** ✓ Unsere ideale Quelle – Kalium und Schwefel

Weitere Informationen zu unseren Produkten unter:
www.kpluss.com/duengemittel



The logo for K+S, consisting of the letters 'K+S' in a bold, white, sans-serif font, set against a dark blue background. The background of the entire slide features a blue-tinted industrial scene with a worker in a hard hat and safety glasses in the foreground, and various industrial structures like towers and pipes in the background. A network of white lines and circular icons (cloud, factory, neural network, power lines, solar panel, house, smartphone) is overlaid on the left side of the image.

K+S

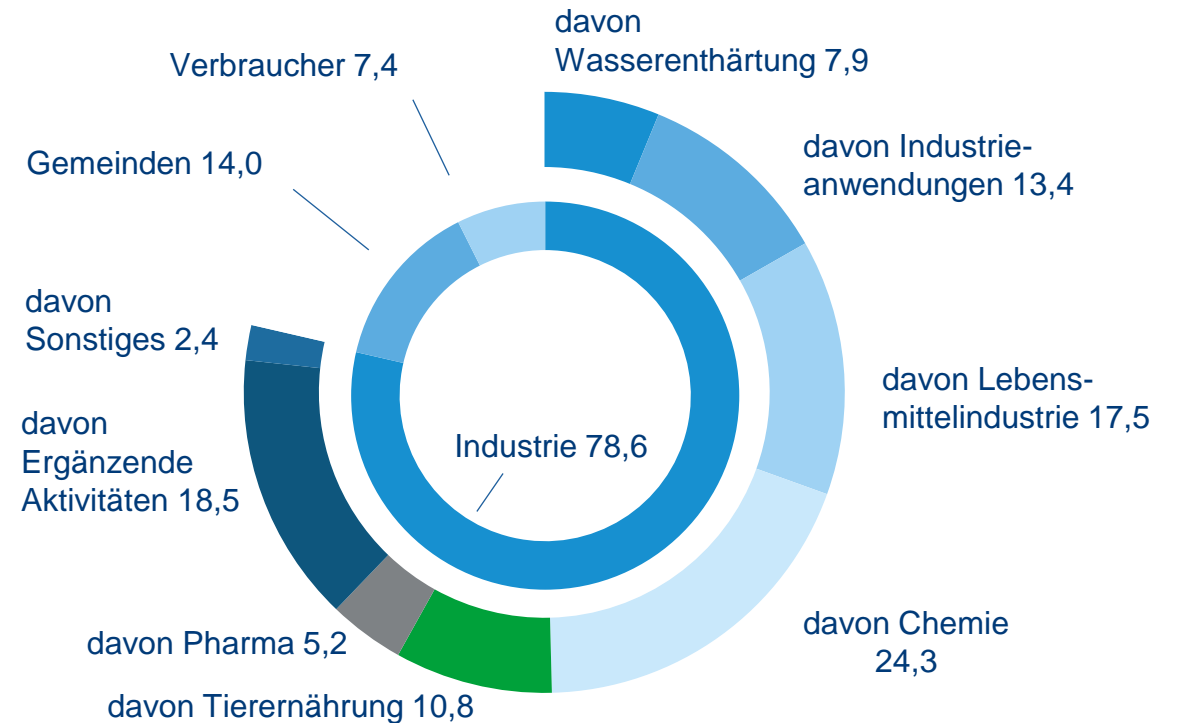
6 | 8 Kundensegment Industrie+

Kundensegment Industrie+ im Überblick

Besonderheiten

- Schwellenmärkte: Wachstum vor allem in Asien führt zu steigender Nachfrage für Elektrolyse.
- Elektrolyse und Spezialitäten: Produktqualität, Service und Nähe zum Kunden stehen im Fokus.
- Pharma: Hoher Qualitätsstandard, zertifiziert, innovativ und übergeordneter Kundenfokus.
- Verbraucher: Starke Marken bei Tafelsalz, Wasserenthärtungs- und Poolsalzen und Auftausalz.
- Gemeinden: Öffentliche Straßenbauverwaltungen, Winterdienstleister sowie gewerbliche Großverbraucher beziehen Auftausalz von K+S zum Großteil über öffentliche Ausschreibungen.

Umsatz nach Produktgruppen H1/2024 (%)



in Mio. €	H1/2023	H1/2024
Umsatz	599,4	566,0
Absatz (Mio. t)	3,18	3,32
- davon: Auftausalz	0,91	1,02

Handlungsfelder und Anwendungsbereiche I

Food Processing

Produkte für die Lebensmittelherstellung und -verarbeitung, z.B.

- Fleisch- & Backwaren, Käse, Snacks, Fertiggerichte, uvm.
- Gewürz- & Konservierungsmittel, Texturbildner, Prozess-Hilfsstoff
- Mineralanreicherung
- Carrageen-Herstellung
- Salzersatz



Industrial Applications

Produkte für viele Branchen der Industrie. Als Rohstoff oder Prozess-Additiv, z.B.

- Für die galvanische Verzinkung
- Hilfsmittel zur Verarbeitung von Anhydrit-Estrich und Gipskarton
- Kunststoff Herstellung
- Bohrspüllösungen
- Veredlung von Textilien



Pharma

Produkte für die Gesundheit, z.B.

- Dialyse
- Infusionslösungen
- Medikamente & Arzneimittel
- Parenterale / enterale Ernährung (künstliche Ernährung)
- Elektrolythaltige Getränke



Animal Nutrition

Produkte für die Ernährung aller Tierarten, z.B.

- Einzelfuttermittel für die Nutztier- und Heimtiergesundheit
- Prozess-Hilfsstoff zur Herstellung von Nass-Heimtierfuttermittel
- Viehsalz für die Futtermittelindustrie
- Lecksteine für Nutz- & Wildtieren
- Teichsalz für Fischteiche oder Aquarien



Handlungsfelder und Anwendungsbereiche II

De-Icing

Produkte für mehr Sicherheit – anwendbar im Winterdienst auf Autobahnen, Landstraßen, Stadtstraßen, Fußwegen und Radwegen, z.B.

- Auftausalz in verschiedenen Körnungen
- NaCl-Sole in verschiedenen Konzentrationen



Water Treatment

Produkte zur Wasseraufbereitung, z.B.

- Weiches Wasser zum Schutz von Anlagen und Geräten
- Desinfektion von Schwimmbädern & Pools mit Chlorelektrolyse und Membranelektrolyse



Chemicals

Produkte für die chemische Industrie, z.B.

- Essenzielle Rohstoffe für die Chlor-Alkali-Elektrolyse
- Polycarbonat & MDI (Isocyanat) (Kunststoffe, Kunstharze)
- Synthetisch kalziniertes Soda (Glas)
- Magnesiumsulfat als Additiv in der Zellstoffindustrie



Consumer

Produkte für zu Hause, z.B.

- Hochwertige Speisesalzprodukte in verschiedenen Verpackungen
- Produkte zur Wasserenthärtung im Haushalt
- Auftausalz für die Anwendung rund ums Haus
- Regeneriersalz für Spülmaschinen



Ergänzende Aktivitäten:

- Forschung mit eigener F + E Abteilung und eigenem Forschungslabor
- Entsorgung und Recycling

- Granulierung für Catsan® für Mars GmbH
- CFK (Handel)



K+S

7 | 8 Produktion und Rückstandsmanagement

Phasen unserer Wertschöpfungskette

Exploration



Unsere Kali- und Salzlagerstätten sind vor Millionen von Jahren entstanden. Sie sind entweder unser Eigentum oder wir verfügen über entsprechende Rechte bzw. Bewilligungen, die den Abbau bzw. die Solung der angegebenen Rohstoffvorräte ermöglichen.

Förderung



Wir gewinnen Rohstoffe im konventionellen Bergbau unter Tage sowie durch Solung (Solbergbau). Außerdem nutzen wir die Kraft der Sonne und gewinnen Salz durch die Verdunstung von Meer- bzw. Salzwasser.

Produktion



Die Veredelung von Rohstoffen gehört zu unseren Kernkompetenzen. Über Tage werden die Rohsalze in komplexen, mehrstufigen, mechanischen oder physikalischen Prozessen verarbeitet, wobei die natürlichen Eigenschaften des Minerals nicht verändert werden.

Logistik



Die langfristige Frachtraumsicherung hat für uns strategische Bedeutung. Ein großer Anteil unseres internationalen Transportvolumens wird von Dienstleistern befördert, mit denen wir langjährige Partnerschaften unterhalten.

Vertrieb/ Marketing



Die K+S Gruppe möchte im Markt der bevorzugte Partner ihrer Kunden sein. Hohe Produktqualität und Zuverlässigkeit sind hierfür entscheidende Voraussetzungen. K+S bietet ein umfassendes Leistungsangebot für Landwirtschaft, Industrie und private Verbraucher.

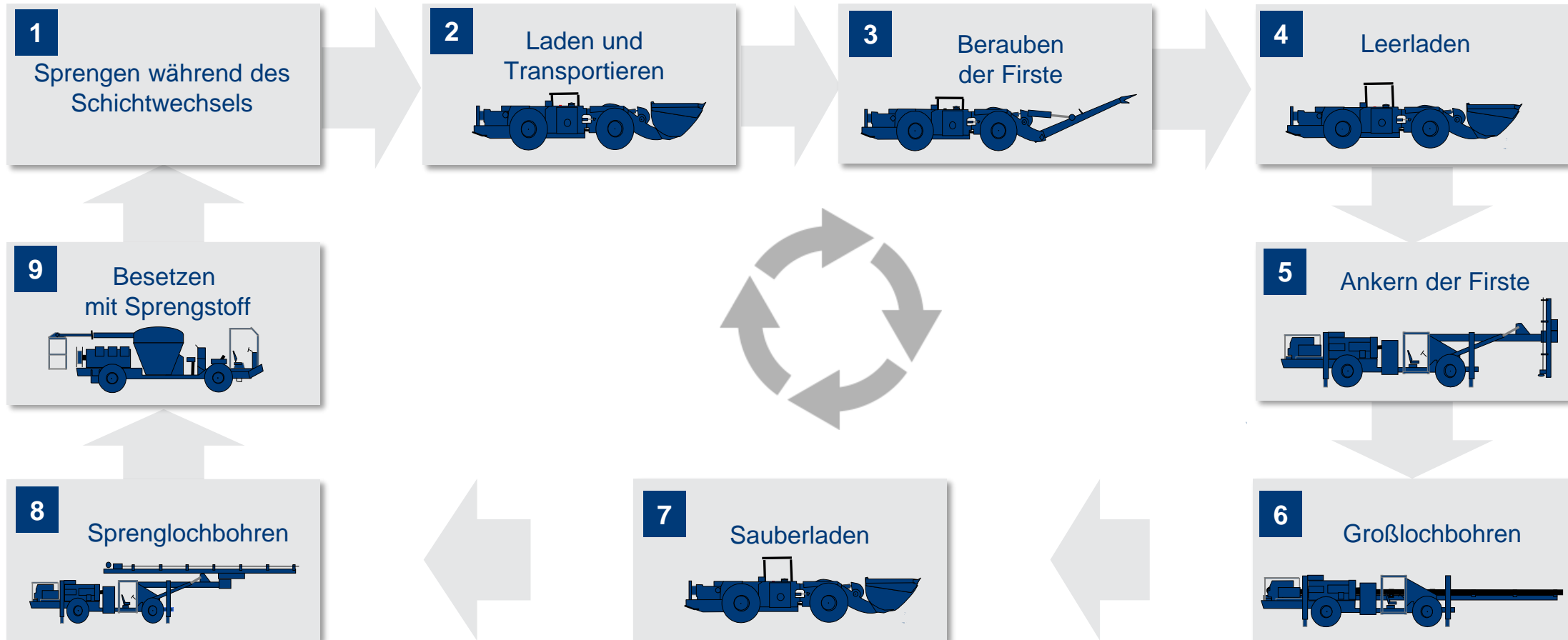
Anwendung



Unsere Kunden wenden unsere Produkte an, setzen unsere Rohstoffe in ihren Prozessen ein beziehungsweise verarbeiten sie in ihren Produkten. Wir stellen umfangreiche Produktinformationen bereit und beraten unsere Kunden bei der Anwendung unserer Produkte.

Gewinnzyklus unter Tage

Konventioneller Bergbau



Bedeutende Gewinnungsformen von Salz

Steinsalz

Konventioneller
Steinsalzbergbau



Solarsalz

Verdunstung von
Meerwasser/Salzseen



Siedesalz

Rekristallisation
von gereinigter Sole



Sole

Kontrollierte
Bohrlochsolung



- Etwa 60 % der weltweiten Salzproduktion von über 290 Mio. t (inkl. Sole) stammen aus dem konventionellen Abbau von Steinsalz oder aus der Gewinnung von Sole.
- Rund 40 % der Produktion entfallen auf Meerwasser und Salzseen.¹

In nahezu jedem Land der Erde wird heutzutage Salz gewonnen. Bedingt durch den hohen Anteil der Transportkosten an den Produktionskosten sind die Märkte in der Regel - ausgehend von den Produktionsstätten - regional begrenzt.

¹ Roskill Information Services Ltd., 2020

Produktion in Deutschland

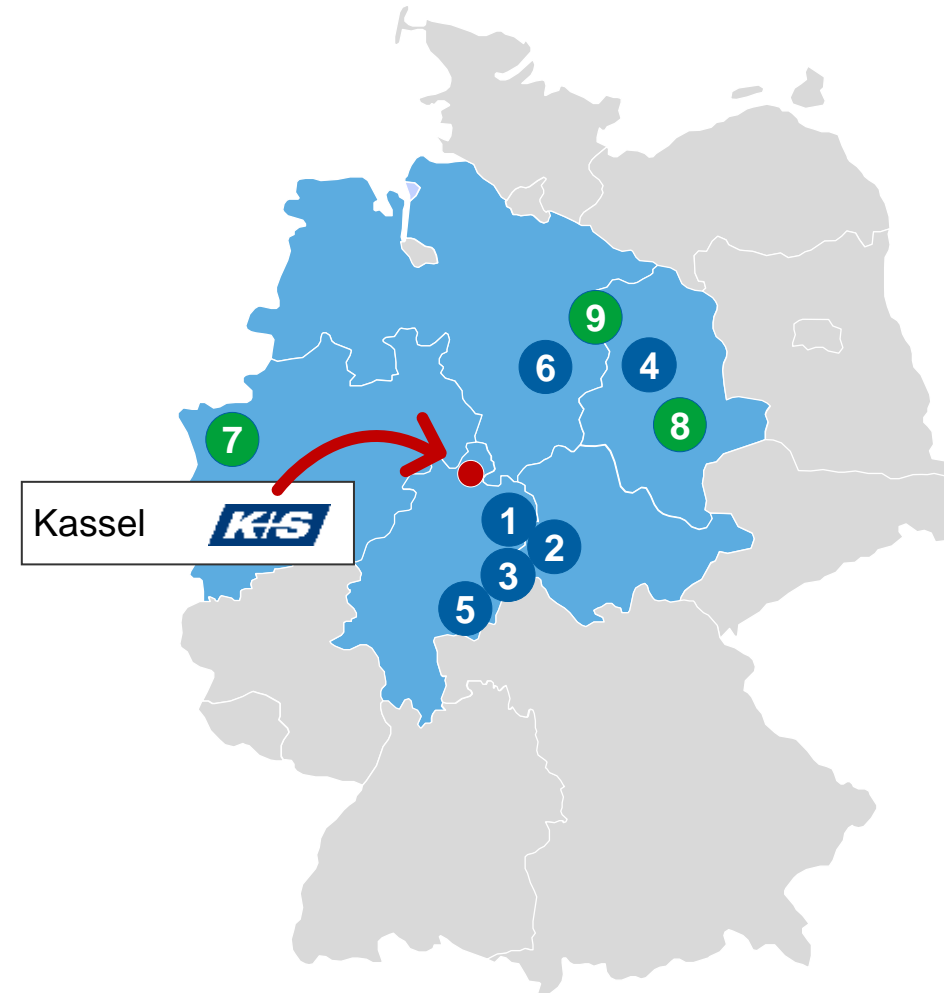
Kali-Standorte

(Anteil an Produktionskapazität in %)

- | | | |
|--|--------------------------|------|
| 1. Wintershall | } Verbundwerk Werra ~ 50 | |
| 2. Unterbreizbach | | |
| 3. Hattorf | | |
| 4. Zielitz | | ~ 25 |
| 5. Neuhof-Ellers | | ~ 20 |
| 6. Bergmannsseggen-Hugo | | ~ 5 |
| (reiner Produktionsstandort, kein Bergbau) | | |

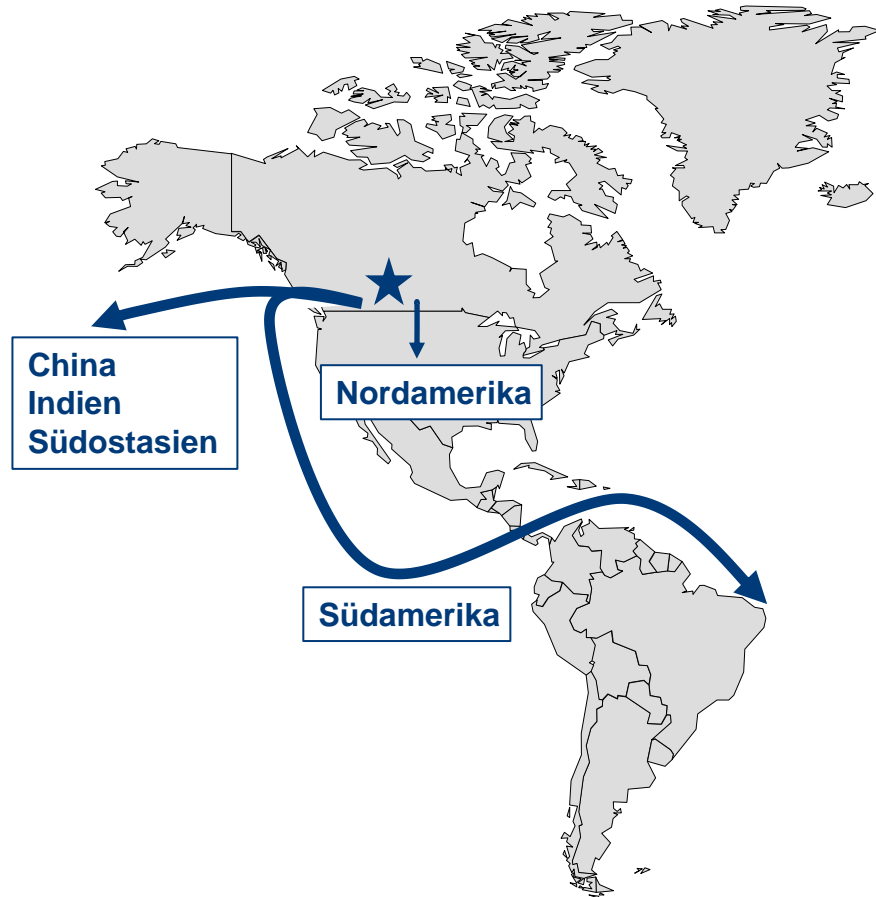
Salz-Standorte

7. Borth
8. Bernburg
9. Braunschweig-Lüneburg



K+S in Kanada: Bethune

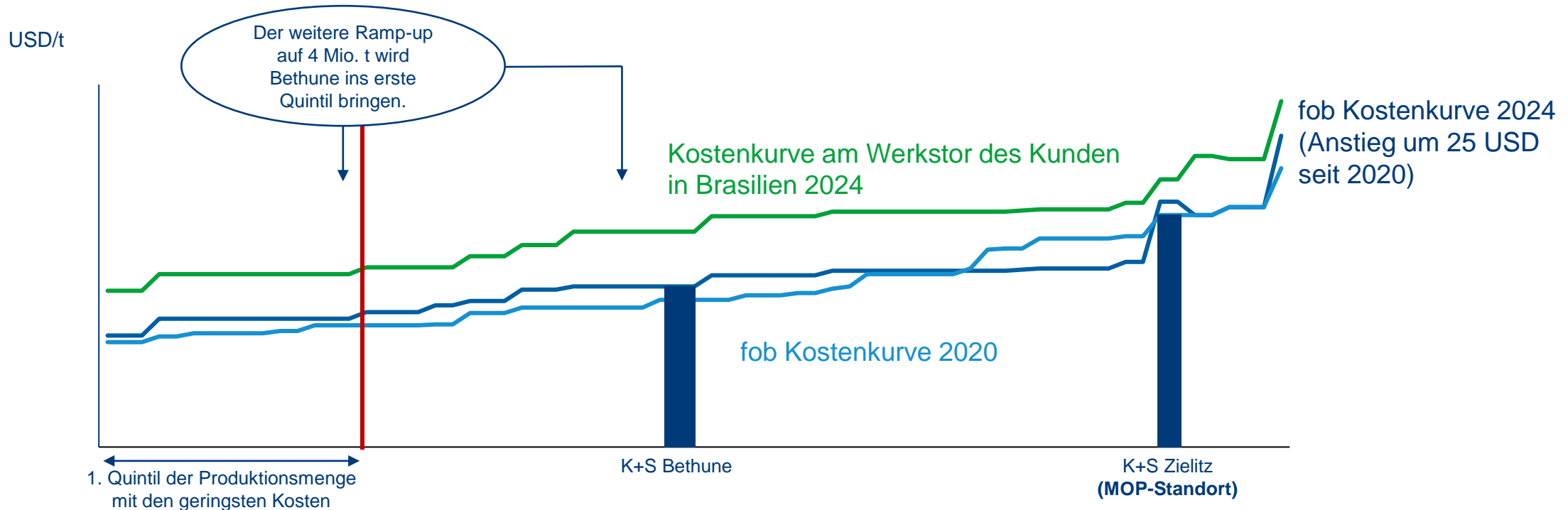
Stärkung unserer globalen Präsenz



- Erweiterung unseres bestehenden Produktionsnetzwerks in Deutschland um einen nord-amerikanischen Produktionsstandort
→ **Einziger Anbieter mit Produktionsstätten in Europa und Nordamerika**
- Sicherung **bestehender Vermögenswerte** durch **wettbewerbsfähige Produktionskosten**
- Vertrieb über **bestehende Distributionsstrukturen** der K+S Gruppe
- **Regionale Wachstumsprojekte** in China und Südostasien
- **Flexible Mehrproduktstrategie**

Kostenkurve am Werkstor der Kunden deutlich flacher

Ramp-up von Bethune sowie Maßnahmen zur Optimierung des Bestandsgeschäft



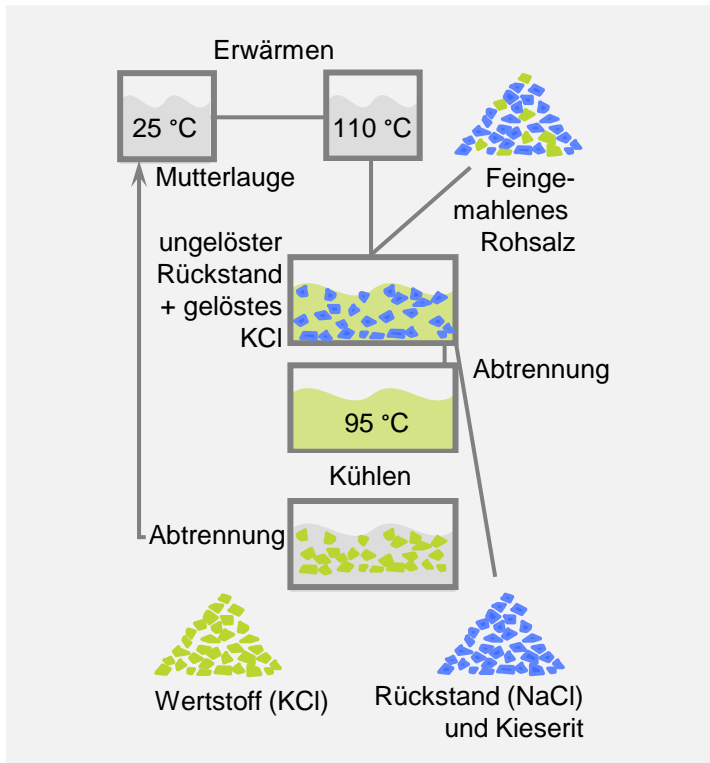
Quelle: S&P Global, Fertecon, April 2024

Ohne Berücksichtigung der Versicherungsprämien von Spediteuren aus Russland/Belarus;
Spaltenbreite = Produktionskapazität in Mio. Tonnen

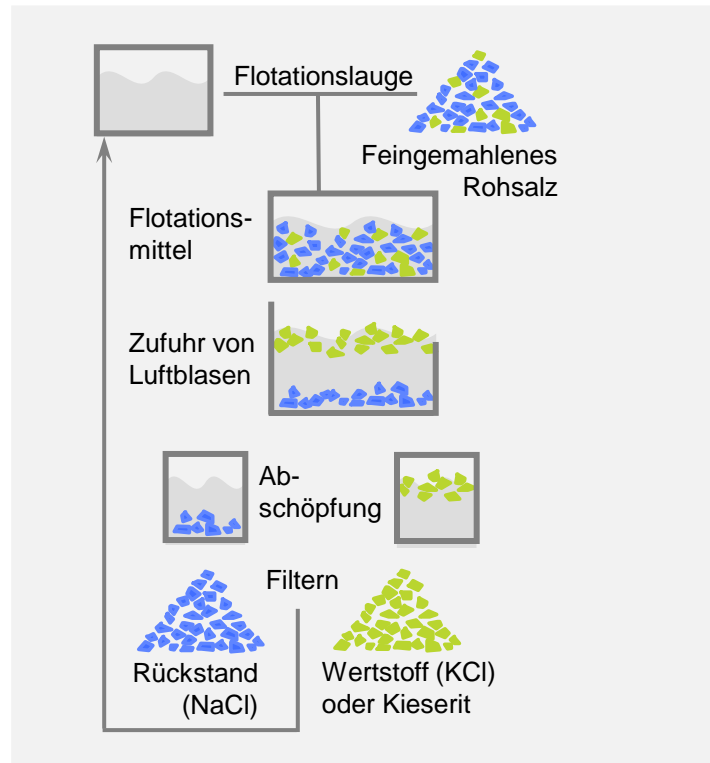
➔ Zunehmende Verbesserung von Cash-Kosten und Wettbewerbsposition

Kali-Aufbereitungsverfahren über Tage

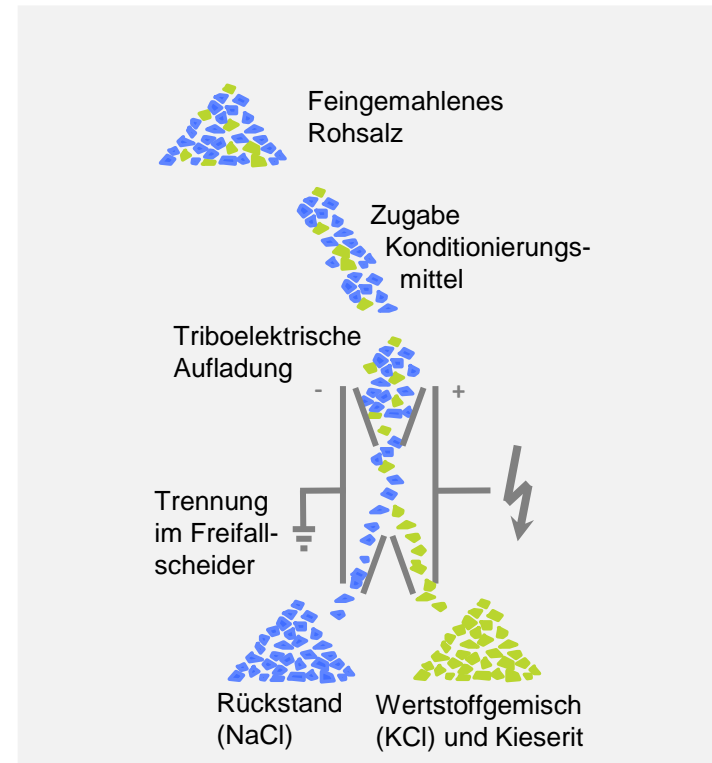
Heißverlösung



Flotation

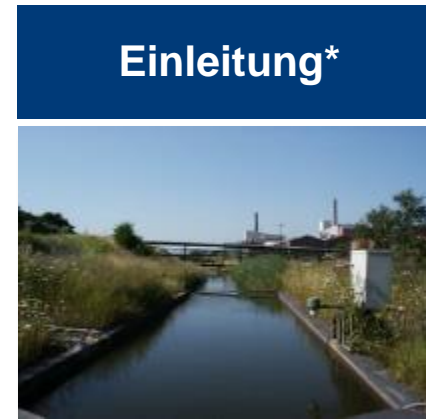


Elektrostatisches Verfahren (ESTA®)



Rückstandsmanagement bei der Kali-Produktion

- Rohsalz hat nur einen begrenzten Wertstoffanteil (max. 30%), daher ist ein Rückstandsanfall unvermeidbar. Diese Herausforderung teilen weltweit alle Kaliproduzenten.
- Die Verwertung von Teilmengen erfolgt bei allen Produzenten.
- Die Methoden, Verfahren und Anlagen zur Aufhaldung von festen Rückständen sind **wissenschaftlich begründet, in der Praxis erprobt und bewährt**. Die Verfahren bilden, in unterschiedlichen Kombinationen – je nach Standortgegebenheiten –, **weltweit den Stand der Technik**. Feste bzw. flüssige Rückstände werden weltweit wie folgt entsorgt:



Ø Anteil** des über diesen Entsorgungsweg entsorgten Rückstandes im hessisch-thüringischen Kalirevier im Jahr 2022:

~84 %

~7,5 %

~5 %

~3,5 %

* Bei geringer Wasserführung in der Werra gibt es für K+S im hessisch-thüringischen Kalirevier Zwischenspeichermöglichkeiten in Rückhaltebecken vor Ort und temporäre alternative Entsorgungswege (Flutung stillgelegter Bergwerke oder Gaskavernen in Niedersachsen bzw. Sachsen-Anhalt und Einstapelung in geeigneten Grubenhöhlräumen).

** Massenprozent bezogen auf Salz

Umweltinvestitionen schaffen Planungssicherheit

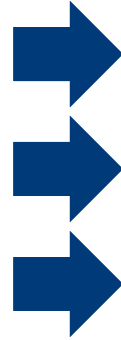
Haldenerweiterungen



Hattorf

Wintershall

Zielitz



- Genehmigung der Haldenerweiterung Hattorf (Phase 3) Mitte 2025 und Investitionen erforderlich
- Weitere Genehmigungen und nennenswerte Investitionen in Haldenerweiterungen dann erst wieder Ende der 2020er erforderlich

Flüssige Rückstände



Werra



- Versenkung endete 2021
- Zukünftig: Permanente Einstapelung u. T. (vorbehaltlich Genehmigung)
- Ab 2028: Höhere Nutzung Einstapelung u. T. durch weitere Aufbereitung salzhaltiger Wässer
- Einleitung ab 2028: nur noch geringer konzentrierte Haldenwässer und keine Prozesswässer

Haldenabdeckung und -begrünung

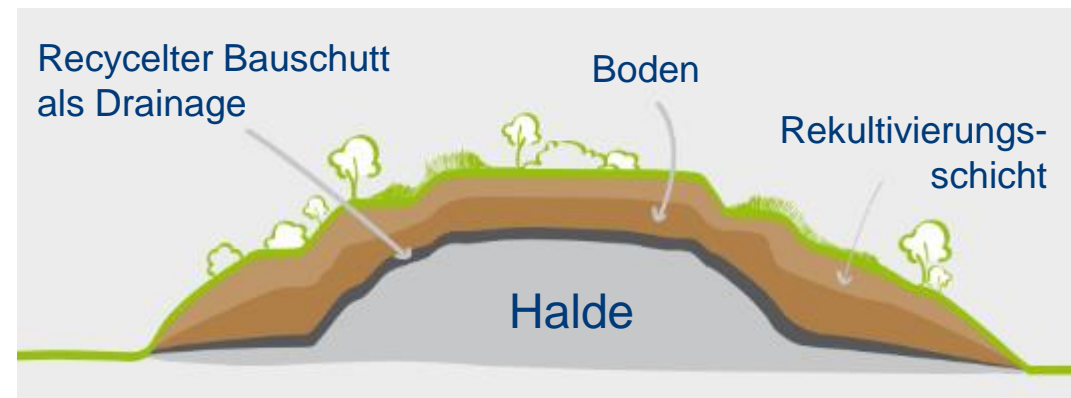
Unsere Ziele

- Ab dem Jahr 2030 ist K+S in der Lage, jährlich drei Mio. Tonnen Rückstand für andere Zwecke als für die Aufhaldung zu verwenden.
- Bis 2030 wollen wir weitere 155 Hektar Haldenfläche abdecken und somit den Anfall von Haldenwasser weiter reduzieren bzw. vermeiden.

Das Verfahren

Boden und Bauschutt werden in einem genau definierten Verfahren in mehrere Schichten auf die Halde eingebaut.

→ Entstehung einer Abdeckung, deren obere Schicht dauerhaft begrünt wird.



Halden- und Prozesswasser am Standort Werra

Entwicklung der Salzabwasser

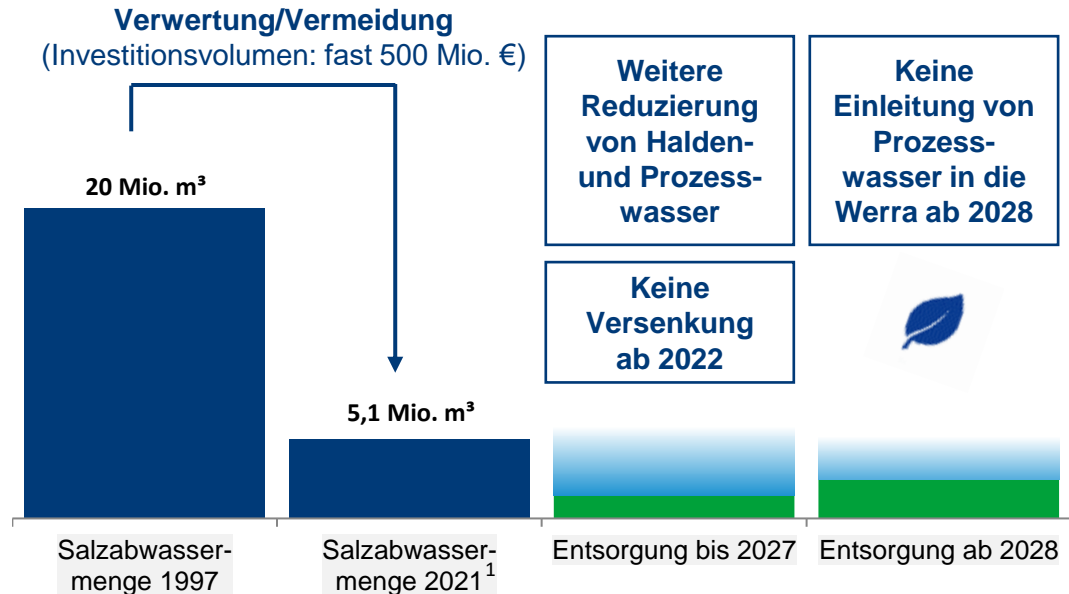
Reduzierung der Salzabwassermenge anhand verschiedener Maßnahmen innerhalb der letzten 25 Jahre:

- Einführung Spülversatz in Unterbreizbach
- Optimierung von Produktions- und Aufbereitungsprozessen
- ESTA - Anlage, kalte Vorzersetzung und Dickstoffanlage, Kainit- und $MgCl_2$ -Anlage (Eindampfung)
- Errichtung einer Kainit-Kristallisation mit anschließender Flotation; Vorteil: zusätzliches Produkt

Weitere Entsorgungswege für Salzabwasser

- **Am Standort:** Zwischenspeichermöglichkeit von bis zu 1,0 Mio. m^3 (Rückhaltebecken sowie temporäre Einstapelung unter Tage).
- **Standortfern:** Flutung von stillgelegten Bergwerken oder von Kavernen zu deren Verwahrung.
- Im Rahmen unserer Strategie und der Optimierung des Bestandsgeschäfts wird am Standort Werra der Fokus auf der Reduktion fester und flüssiger Rückstände sowie des Energieverbrauchs und damit der CO_2 -Emissionen liegen.

Entsorgung der Salzabwasser



¹ inklusive NeuhoF

² Reduzierung und Vermeidung von Haldenwasser durch Haldenabdeckung; fortlaufende F&E-Maßnahmen u.a. mit externen Partnern

Einstapelung unter Tage in Springen

Unser Ziel

- Unser erstes Ziel, ab 2022 kein Salzwasser mehr in den Untergrund zu pumpen, haben wir bereits erreicht.
- Ab 2028 wollen wir kein Prozesswasser mehr in die Werra einleiten.

Die Lösung: Einstapeln von Prozesswasser in stillgelegte Hohlräume



→ Grubenfeld Springen bietet 21.000.000 m³ Platz für das Einstapeln.

Das Verfahren

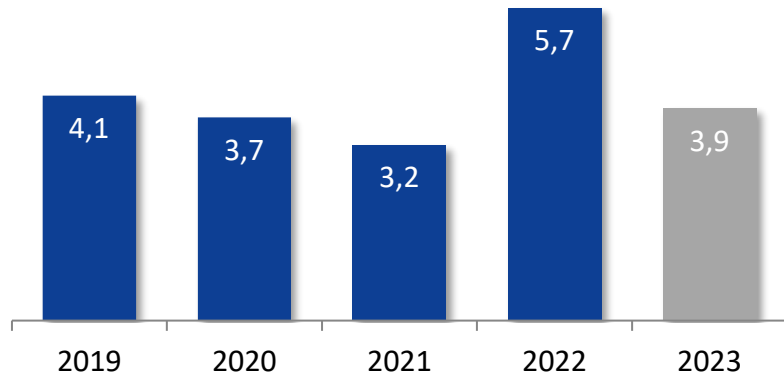
- Hochkonzentrierte Salzlösung aus der Kaliproduktion wird über bestehende Leitungen in das Grubenfeld eingeführt.
- Durch die hohe Salzkonzentration der Flüssigkeit nehmen die Salzpfeiler, welche für die Stabilität des Schachtes zuständig sind, keinen Schaden.
- Abschließend werden die alten Schächte mit Schotter und Ton fest verschlossen, damit kein salzhaltiges Wasser austreten kann.

The K+S logo is positioned in the top right corner of the slide. It consists of the letters 'K+S' in a bold, white, sans-serif font, set against a dark blue, trapezoidal background that is part of a larger blue graphic element extending from the top right corner of the slide.The background of the slide is a photograph of an underground mine. A large, black, rectangular haul truck is filled with a pile of grey, rocky material. The truck is positioned in the center of the frame. The surrounding environment is a dimly lit, cavernous space with rough, grey rock walls and ceiling. A bright light source from the left creates a strong lens flare and illuminates the scene. On the right wall, the number 'E30' is visible. A semi-transparent grey rectangular box is overlaid at the bottom of the image, containing the text '8 | 8 Finanzdaten & IR' in white.

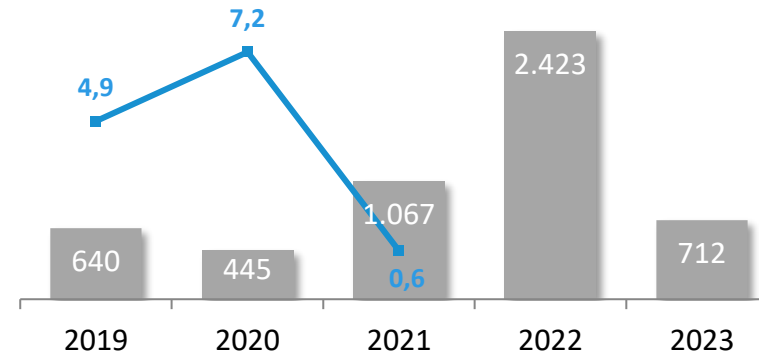
8 | 8 Finanzdaten & IR

Finanzkennzahlen¹

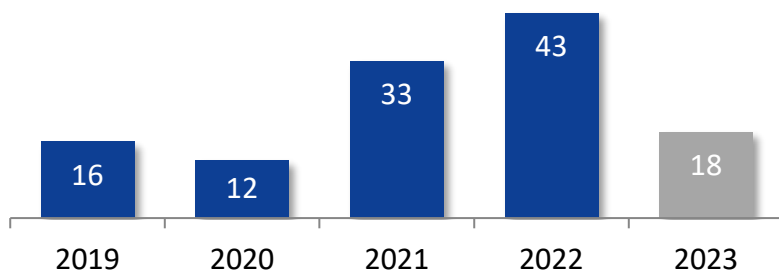
Umsatz (Mrd. €)



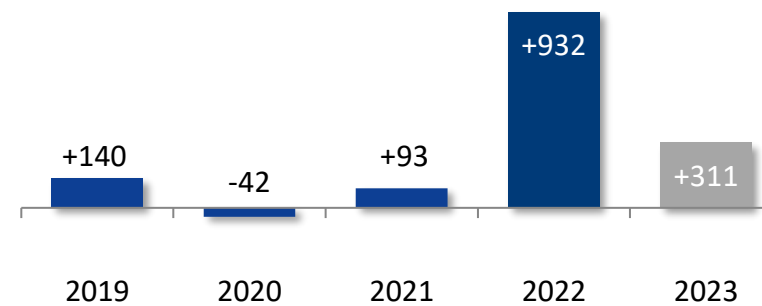
EBITDA vs Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA²



EBITDA-Marge (%)



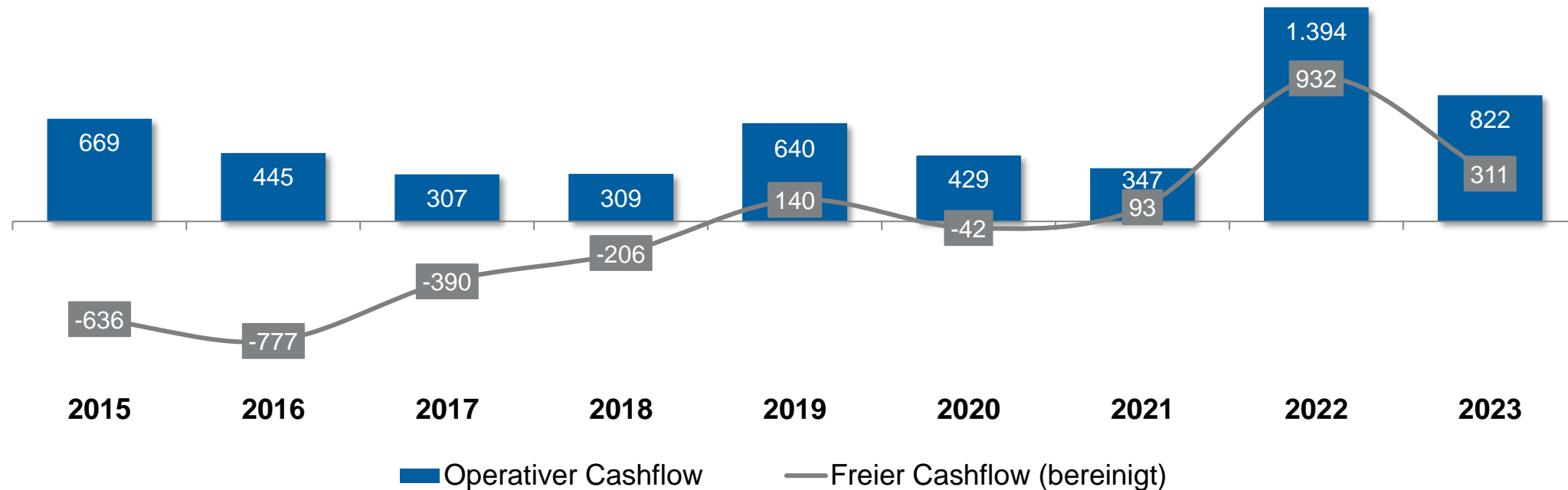
FCF (Mio. €)



¹ Die Angaben beziehen sich für die Jahre 2019 bis 2020 auf die fortgeführte und nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit der K+S Gruppe. Seit dem Jahr 2021 beziehen sich die Angaben auf die fortgeführte Geschäftstätigkeit der K+S Gruppe.

² Per 31. Dezember 2022 bestehen keine Nettofinanzverbindlichkeiten mehr.

Operativer Cashflow und Bereinigter Cashflow¹



¹ Die Angaben beziehen sich für die Jahre 2015 bis 2020 auf die fortgeführte und nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit der K+S Gruppe. Seit dem Jahr 2021 beziehen sich die Angaben auf die fortgeführte Geschäftstätigkeit der K+S Gruppe (in Mio. €).

Cash Flow und Bilanz

	3M/22	H1/22	9M/22	FY/22	3M/23	H1/23	9M/23	FY/23	3M/24	H1/24
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	254	486	1.143	1.394	221	484	657	822	226	321
Cashflow aus Investitionstätigkeit (Anpassung um Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen)	-151	-252	-329	-462	-107	-210	-329	-510	-115	-235
Bereinigter Freier Cashflow	103	234	814	932	113	274	328	311	111	87
Investitionen	49	125	240	404	78	199	347	525	96	212
Nettofinanzverbindlichkeiten (-); Nettovermögensposition (+)¹	-520	-426	+152	+245	+347	+261	+241	+125	+252	+91
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA ¹ (LTM)	0,4	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Eigenkapitalquote	62 %	65 %	65 %	68 %	71 %	71 %	71 %	69 %	69 %	66 %

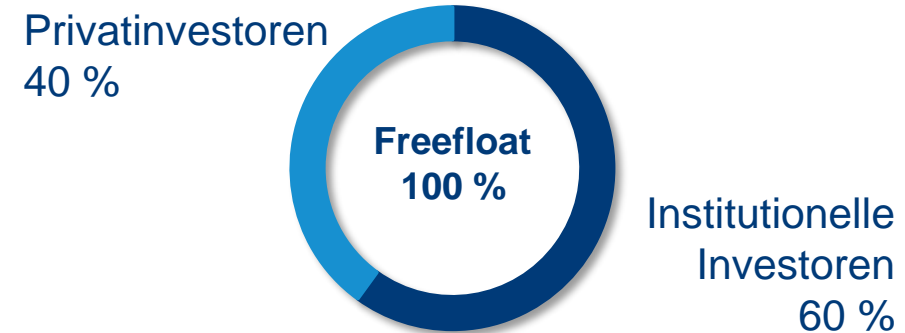
¹ Per 31. Dezember 2022 bestehen keine Nettofinanzverbindlichkeiten mehr.

K+S Aktie

Daten & Fakten

- **WKN:** KSAG88
- **ISIN:** DE000KSAG888
- **Aktienart:** Nennwertlose Namens-Stückaktien
- **Gesamtzahl Aktien:** 179.100.000
- **Marktsegment:** Prime Standard
- **Ticker-Symbole:** Bloomberg SDF / Reuters SDFG

Aktionärsstruktur zum 31.12.2023



Folgende Bankhäuser veröffentlichen derzeit Analystenstudien über K+S

- Baader Helvea Equity Research
- Bank of America
- Bank Pekao Equity Research
- Berenberg Bank
- Bernstein
- BMO Capital Markets
- Citi Research
- Deutsche Bank
- DZ Bank AG
- Exane BNP Paribas
- Jefferies Equity Research
- J.P. Morgan
- Kepler Cheuvreux
- LBBW
- M.M. Warburg
- Morgan Stanley
- Oddo BHF
- Scotia Capital
- Stifel
- UBS

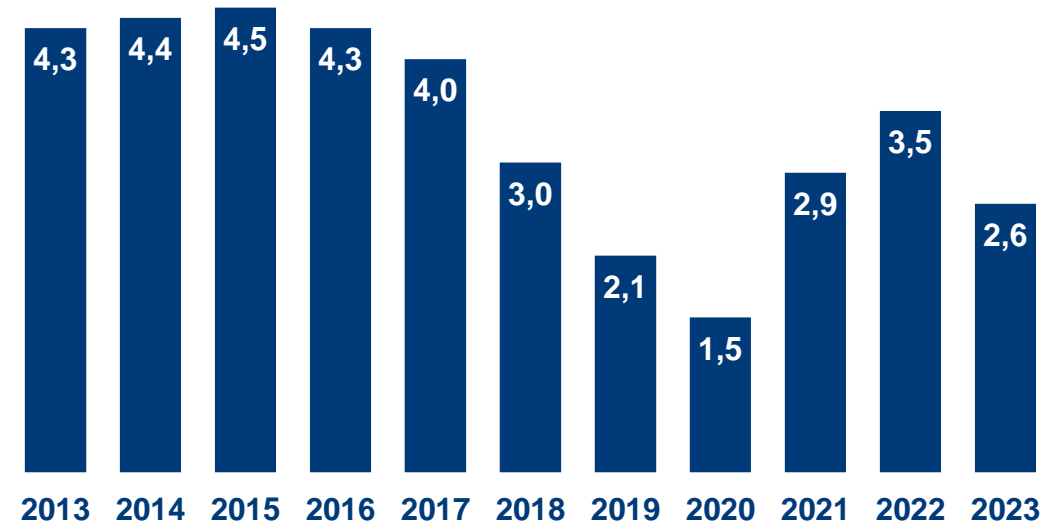
Aktienperformance

Kursentwicklung der K+S-Aktie

Index: 31. Dezember 2020 = 100



Marktkapitalisierung

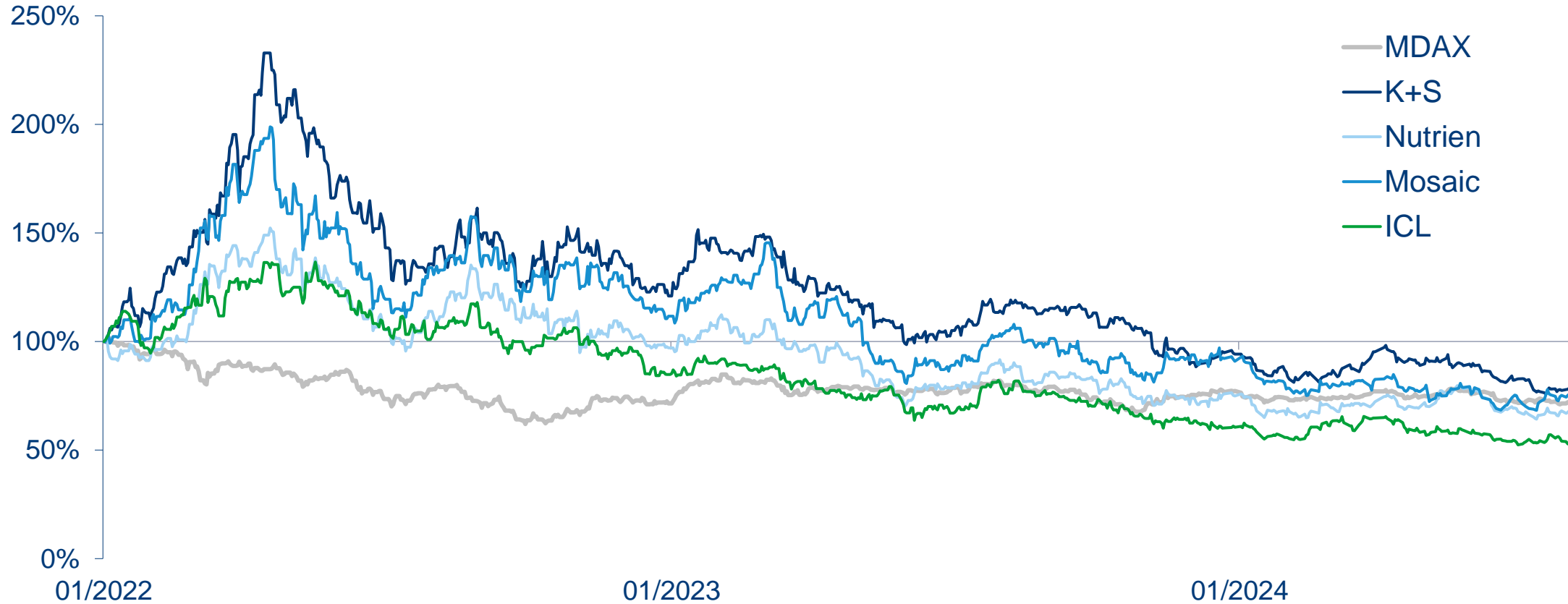


Stand: 31.12., in Mrd. €

Quelle: Bloomberg; Stand: August 2024

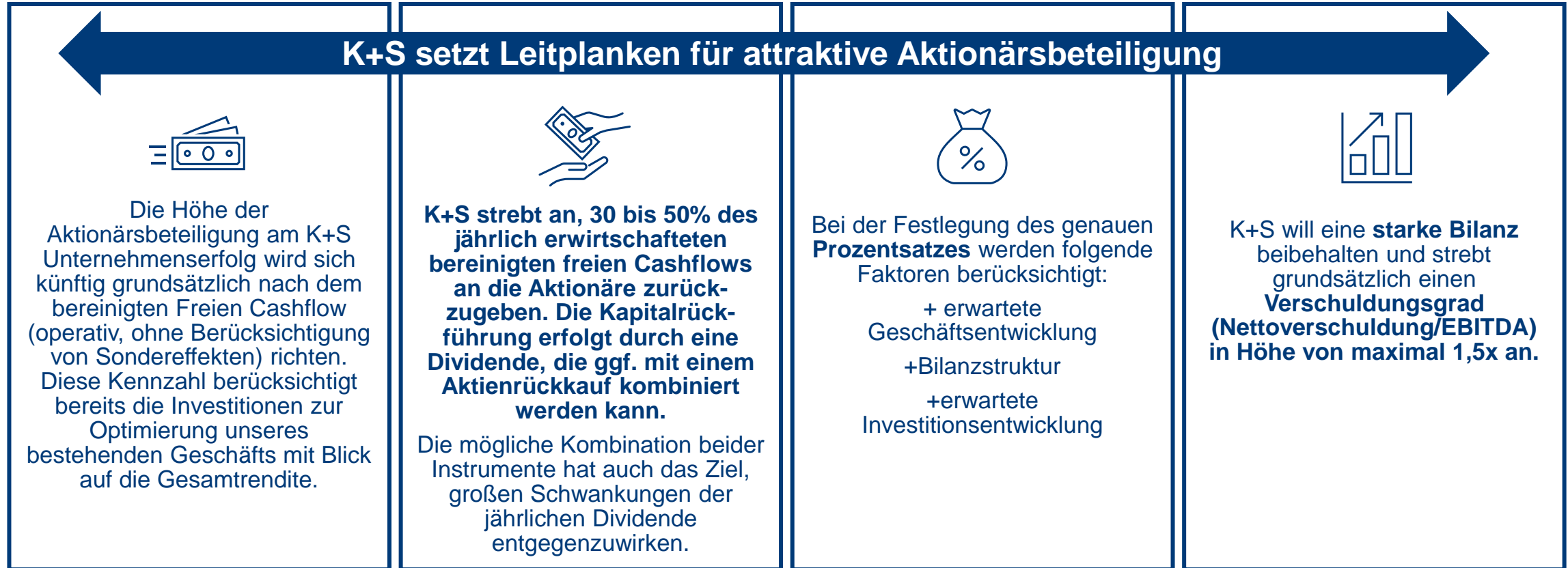
Kursentwicklung der K+S-Aktie im Vergleich

Index: 31. Dezember 2021 = 100



Quelle: Bloomberg; Stand: August 2024

Ausschüttungspolitik



Beteiligung der Aktionäre am Unternehmenserfolg		2019	2020	2021	2022	2023	2024
Kapitalrückführung je dividendenberechtigte Stückaktie	€	0,25	0,04	-	0,20	2,00	0,70
- davon Dividende	€	0,25	0,04	-	0,20	1,00	0,70
- davon Aktienrückkauf		-	-	-	-	1,00	-

K+S ADR Programm

Das K+S ADR Programm bietet US-amerikanischen Investoren die Möglichkeit, Anteile an K+S zu erwerben. Da die ADRs in US Dollar notiert sind und auch die Dividenden in US Dollar ausgeschüttet werden, ähnelt die Ausgestaltung im Wesentlichen amerikanischen Aktien. Zwei ADRs liegt jeweils eine K+S-Aktie zugrunde. Die ADRs werden in Form eines "Level 1" ADR Programm am OTC (over the counter) Markt gehandelt.

Handel über Handelsplattform OTCQX

Symbol: KPLUY
CUSIP: 48265W108
Verhältnis: 2 ADRs = 1 Aktie
Land: Deutschland
ISIN: DE000KSAG888
Depotbank: The Bank of New York Mellon

Vorteile für US-amerikanische Investoren

- Clearing und Abrechnung nach geregelten US-Standards
- Aktiennotierung und Dividendenzahlung in US-Dollar
- Erwerb und Verkauf via US-Broker; vergleichbar mit Aktienhandel
- Kostengünstiges Mittel zur internationalen Portfoliodiversifikation

Weitere Informationen: www.kpluss.com/adr

Aktienrückkauf 2023

K+S hat den Aktienrückkauf erfolgreich abgeschlossen

Seit Mitte Mai 2023 kaufte K+S für knapp 200 Millionen Euro insgesamt 12,3 Millionen eigene Aktien (ISIN DE000KSAG888) zu einem Durchschnittspreis von rund 16 Euro je Aktie zurück. Das entspricht einem Anteil von 6,4 Prozent am Grundkapital der Gesellschaft. Die zurückgekauften Aktien wurden wie geplant bis Ende des Jahres 2023 eingezogen.

- **12,3 Millionen eigene Aktien (6,4 % des Grundkapitals) für knapp 200 Mio. Euro zurückgekauft**
- **Durchschnittspreis bei rund 16 Euro je Aktie**

Der Aktienrückkauf ergänzte die Dividendenzahlung von 1,00 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2022. Damit hat K+S Kapital von insgesamt rund 390 Millionen Euro an ihre Aktionärinnen und Aktionäre zurückgeführt – das entspricht gut 40 Prozent des bereinigten freien Cashflows des Jahres 2022.

„Nach dem Rekordjahr 2022 war es uns wichtig, unsere Aktionärinnen und Aktionäre an diesem Erfolg zu beteiligen. Mit dem Abschluss des Aktienrückkaufs und der Dividendenzahlung für das Jahr 2022 haben wir insgesamt rund 2 Euro je Aktie an unsere Aktionäre zurückgegeben und dabei die unterschiedlichen Interessen innerhalb unserer Aktionärsstruktur angemessen berücksichtigt.“, sagt Dr. Burkhard Lohr, Vorstandsvorsitzender.

Alle Informationen zum Aktienrückkauf finden Sie auf unserer Website: www.kpluss.com/aktienrueckkauf

K+S Fremdkapitalinstrumente und Emittentenrating

Emittentenrating (S&P): BBB- (Ausblick: stabil) seit Juni 2023

	Anleihe 06/2029 (3-months-par-call)
WKN	A383E2
ISIN	XS2844398482
Börsenzulassung	Börse Luxembourg
Emissionsvolumen	500 Mio. EUR
Ausstehendes Volumen	500 Mio. EUR
Ausgabekurs	99,147 %
Zinskupon	4,250 %
Fälligkeit	19.06.2029
Stückelung	100.000 EUR

+ Syndizierte Kreditlinie bis zu 400 Mio. EUR
+ Commercial Paper Programm als zusätzliche Liquiditätsquelle

Finanzkalender

Quiet Period vor der Mitteilung	17. Oktober bis 14. November 2024 (7 Uhr)
Quartalsmitteilung zum 30. September 2024	14. November 2024
Quiet Period vor dem Bericht	30. Januar bis 13. März 2025 (7 Uhr)
Geschäftsbericht 2024 zum 31. Dezember 2024	13. März 2025
Quiet Period vor der Mitteilung	15. April bis 13. Mai 2025 (7 Uhr)
Quartalsmitteilung zum 31. März 2025	13. Mai 2025
Hauptversammlung	14. Mai 2025
Quiet Period vor dem Bericht	15. Juli bis 12. August 2025 (7 Uhr)
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2025	12. August 2025

Weitere Informationen im Internet

- K+S Website: www.kpluss.com
- Geschäftsberichte: www.kpluss.com/gb2023
- Newsletter Anmeldung: www.kpluss.com/newsletter
- Social Media: 

Ansprechpartner Investor Relations



Nathalie Frost
Senior Investor Relations Manager

Telefon: + 49 561 / 9301-1403
Fax: + 49 561 / 9301-2425
nathalie.frost@k-plus-s.com

Julia Bock, CFA
Leiterin Investor Relations

Telefon: + 49 561 / 9301-1009
Fax: + 49 561 / 9301-2425
julia.bock@k-plus-s.com

Esther Beuermann, MBA
Senior Investor Relations Manager

Telefon: + 49 561 / 9301-1679
Fax: + 49 561 / 9301-2425
esther.beuermann@k-plus-s.com

K+S Aktiengesellschaft, Bertha-von-Suttner-Str. 7, 34131 Kassel

- Email: investor-relations@k-plus-s.com
- Website: www.kpluss.com
- IR-Website: www.kpluss.com/ir
- Newsletter: www.kpluss.com/newsletter

Disclaimer

Empfänger dieser Präsentation sollten sich nicht auf die hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen sowie deren Vollständigkeit, Richtigkeit oder Zuverlässigkeit verlassen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Zuverlässigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Informationen oder Meinungen wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) durch die Gesellschaft oder in deren Namen oder durch eine ihrer Führungskräfte, einen ihrer Direktoren, Angestellten, Vertretungsberechtigten oder Berater oder in deren Namen übernommen. Keine der vorgenannten Personen übernimmt die Verantwortung oder Haftung für solche Informationen oder Meinungen. Insbesondere wird keine Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) in Bezug auf die Erreichbarkeit oder Angemessenheit der in dieser Präsentation erhaltenen Prognosen, Zielvorgaben, Erwartungen, Schätzungen und Vorhersagen abgegeben und Empfänger dieser Präsentation sollten sich ebenfalls nicht auf diese verlassen. Der Inhalt dieser Präsentation sollte nicht als Versprechen oder Gewährleistung in Bezug auf zukünftige Ereignisse angesehen werden.

Diese Präsentation enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die in Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Jahresbericht aufgeführten – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Vor dem Hintergrund dieser Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren sollten sich Empfänger dieses Dokuments nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen.

Diese Präsentation steht unter dem Vorbehalt ihrer Änderung. Insbesondere sind bestimmte darin enthaltene Finanzaufstellungen nicht durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft und können noch weiterer Überprüfung durch die Gesellschaft unterliegen. Die Gesellschaft behält sich vor, Empfänger nicht über Änderungen des Inhalts dieser Präsentation zu informieren und übernimmt keine Verpflichtung, darin getätigte Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren. Dies gilt, mit Ausnahme der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften, insbesondere hinsichtlich zukunftsgerichteter Aussagen, mittels derer zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen beschrieben werden sollen. Empfänger dieser Präsentation sollten sich daher nicht unangemessen auf darin getätigte Aussagen verlassen und die Ereignisse sowie Wertentwicklungen in der Vergangenheit sollten nicht als Maßstab oder Garantie für zukünftige Ereignisse oder zukünftige Wertentwicklungen angesehen werden.

Diese Präsentation wurde allein zu Informationszwecken erstellt. Sie stellt in keiner Jurisdiktion ein Angebot, eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar, die durch die K+S Aktiengesellschaft oder eine Gesellschaft der K+S Gruppe begeben wurden.